Begugepreis:

Der "General A speiger" erideint taglid Abends. Sonntags in juet Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

## Wiesbadener

Telephon Anichlug Rr. 199.

# Amseiger General

Poficitungslifte gir. 8167. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vosticitungslifte gir. 8167.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Wiesfebener Enterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumoria. Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsdrud und Berlog ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wicsbaben.

Mr. 21.

Samftag, ben 25. Januar 1902.

XVII. Jahrgang.

### Die frangöfisch-italienische "Mnuäherung."

Bu dem aftuellen Thema "Frangöfisch-italienische Annaberung" erhalt die "Berl. Bolfsatg." von gut unterrichteter Seite folgende intereffante Mittheilungen: Die Intimitat bes frangofifden "Berehrers" mit ber Dame "Stalia" ift, wenn es nach ben Offigiofen verichiedener Lander geht, recht groß geworden - aber den Sausschlüffel hat die fiolie und wohlhabend gewordene Frau noch nicht ausgeliefert, im Gegentheil: fie bat durch ihren forgfamen Sausmeis fter Di Broglio angeordnet, daß ihr Sans durch drei neue Borlegeschlöffer gegen den gudringlichen Rachbar noch ftarfer berichließbar gemacht werbe, als bisher. Das ift - wie felbstverständlich swifden guten Nachbarn - gang in der Stille angeordnet worden; aber die Sausthur ichlieft fefter denn je zuwor. Mit ben fortichreitenden Durchbohrungsatbeiten des Simplon geht die Anlage von gewaltigen Erdarbeiten im Divertathal Sand in Sand. Bas hat das gu

Italien fperrt durch koloffale Festungsbauten sowohl den Pag als den Tunnel des Simplon. Die fübliche Ausmündung des 19,731 Meter langen Tunnels liegt schon auf italienifdem Boden. Bon Bri gieht die berühmte Scerftrage Rapoleons 1., welche Anno 1800 im Roftenbetrage von 18 Millionen Francs unter den Frohndiensten von gang Ballis errichtet wurde, in fanfter Steigung (fie überschreitet nie 3.2 Brog.) über Berifal gur Paghobe (2009) noch bem uralten Dorfe Simpeln und der wilbesten Schlucht der Schweig von Gondo; nach 46 Rilometer Wegs wird die Grenzfäule von Italien fichtbar, und hoch über dem Diveriathal, Ifelle und S. Platro, erhebt fich das neue, gewaltige Fort bon Bargo.

Mm Eingang des Tunnels wird eine bedeutende Geftungsanlage errichtet. Heber ber 30 Meter hoben Briide ber Crevola endlich erhebt fich ein ftartes Bert, welches gleichzeitig Pagifrage, Gifenbahn, Uebergang ins herrliche Thal von Domodoffola und fammtliche Stragen und Gifenbahnen bom Gotthard, bom Lago maggiore, bon Mailand und Turin zum

Simplon hermetijch absperrt.

Die Anloge diefer militarifden Sicherheitsmaßregeln bear Gegenstand bes Simplon-Staatibertrages zwifden Stalien und ber Gidgenoffenichaft. Zwifden beiben Staaten besteht feit Jahren das beste Einvernehmen. In einem bertraulichen Protofoll der beiden vertragschliegenden Theile ift der Defenfindaratter diefer Anlage gegen Grantreich feftgelegt. Italien fchütt fich nicht gegen bie Edweig fondern gegen den Ginbruch eines frangofifchen Beeres, welches, aus Cavopen über Col de Balme bervorbredend und das Rhonethal aufwärts marschirend, den niedrig-Ren und bequemften aller Alpenübergange mablen tonnte, un icon nach fünf Tagemärichen im Bergen ber Lombardei und bor Mailand gut fteben. Daß diefe Forts nach den Feften bon Toulon bermeffen und nach Barriere's Reujahrerede eifrig in Arbeit genommen wurden, ift eine Thatfache mit hinreichend deutlicher Sprache.



\* Wiesbaden, 24. Januar 1902.

### Der Raifer und die Arbeitolofigfeit.

Bie gus Berlin verlautet, foll ber Raifer auf einem Spagierritt, auf welchem ihm ein Trupp Arbeitslofer begegnete, an Berren feiner Umgebung fich in theilnehmender Beife über die Arbeitslofigfeit geaußert und bemerft haben, daß die baldige Bornahme ftabtifder Arbeiten, deren Erledigung für einen fpateren Beitpuntt vorgesehen fei, geeignet fei, ber herrschenden Roth wenigstens etwas zu fteuern.

Die Bittgefuche an den Raifer, in denen fich die Arbeitslofigfeit und der Mangel an Berdienft wiederspiegeln, geben täglich in großer Bahl ein. Der Raifer bat in vielen

Ballen namhafte Unterfrügungen gewährt.

Der Raifer foll in Anbetracht ber Berliner Arbeitslofigfeit den Bunfch ausgesprochen haben, daß die aus Anlag feines Geburtstages geplante Illumination der öffentlichen Gebäude möglichft eingeschränft und die hierzu bestimmten Gelber gu wohlthätigen Zweden verwendet werden möchten.

Infolgebeffen haben zahlreiche Berwaltungen befchloffen, bon einer Mumination abzusehen und einen entsprechenden Betrag an die Armen-Berwaltung gut überweifen.

### Der Ctat des Grafen Bojadowsty.

Unfer barlamentarifder Mitarbeiter fcreibt uns beute: Der Staatsjefretar bes Reichsamts bes Innern ift derzeit das meiftbeschäftigte Regierungsmitglied. Er fommt nicht aus dem Parlamentsgebäude beraus. Der Bormittag fieht ihn in ber golltariffommiffion. Die Mittagspause ift für Graf Bofadowsty furg. Der Staatsfefretar erfennt für feine Berfon auch in Begug auf Beginn ber Blenarberathung die Bulaffigfeit des "affademischen Biertels" nicht an. Er ift gur Stelle, ebe ber Brafibent die Sigung für eröffnet erflärt - und welches Rreugieuer bon Binfchen, Befchwerden, Anregungen bringen die Sitzungen, in denen der Etat des Reichsamts des Innern gur Distuffion fteht! Allein das

"Gebäude" der Sogialpolitit! Benn in deffen fchier zahllose Kammern und Kämmerden hineingeleuchtet wird – und daß nichts undurchfucht bleibt, dafür forgen besonders die fogialdemofratifden Britifer -, welche Aufgabe für ben Staatsfefretar, diefem Sin und Ber mit ungefdwächter Aufmerkfamkeit zu folgen, in der Antwort das riefige Material ludenlos zu beherrichen, fodaß die Gegenargumente Schlag auf Schlag in's Feld gefiihrt werden tonnen! Es mag gus treffen, daß auch jeder Staatsmann zu erfeten ift, aber ein vollgiltiger Erfat für den Chef des Reichsamts des Innern

ift nichts weniger als leicht.

Die Erörterung über die Sogialreform nahm den breiteften Raum in der geftrigen Reichstagsbebatte ein. 2118 Rebrafentant ber fosialreformfreundlichen Rationalliberalen fprach Abg. Baffermann. Gegen deffen Ruhe und Sachlichfeit ftach der Grimm, in den der Wortführer der außerften Linten, Abg. Gifch er-Berlin, fich bineinredete, icharf ab. Es mar die wiederfehrende Unflagerede über "Saumfeligfeit der Regierung, Unternehmungspolitif des Grafen Bojabowsty, Migachtung der Rechte der Arbeiter" ufm. Gelbft der zu Tode gehetzten 12 000 Mf.-Angelegenheit ihat der unerbittliche Rritifer in feiner, gleich einem Sturmwind bahinbraufenden, mehrftundigen Rede Erwähnung; die icharfite Berurtheilung aber erfuhr die fachfifde Gewerbeinfpettion. Die Bundesrathsvertreter Sadfens, ber joviale Befandte Graf Sobenthal und Minifterialdireftor Dr. Fifder machten nicht eben ben Gindrud, als ob fie fich "vernichtet" fühlten. Für die Gewandtheit des fozialdemofratischen Redners ift es beiläufig bezeichnend, daß er es verftand, icharf gu fprechen, ohne fich einem Ordnungsruf auszuseben. Graf Bosadowoff war in der Lage, fich zur Rechtfertigung feiner Berwaltung auf unansechtbares Material zu beziehen; ba er die Bolemit mit überlegener Rube führte, verblaften die Farben der Anflagerede mehr und mehr. Der Staatssefretar bielt ritterlich den Schild über den bom Mbg. Fischer-Berlin heftig angegriffenen breußischen Handelsminifter Daller.

Das "Garn" der Sozialreform "fpann" alsbann Abg. Roefide Deffau (wildlib.) weiter. Ihn, ben Direftor ber Schultheißbrauerei, bezeichnet die Sozialbemofratie als "weigen Raben" unter ben Unternehmern, und es ift vielleicht von Intereffe, bingugufügen, daß herr Roefide nicht nur ein bumaner Arbeitgeber, jondern auch bereit ift, jur Forberung fogialer Beftrebungen beträchtliche Summen gu obfern. Bei ihm deden fich Theorie und Brugis. Dem anregenden Bortrag dies fes Parlamentariers folgte mit besonderem Intereffe - beffen Bruder, Abg. Dr. Roefide-Raiferslautern, der Fuhrer des "Bundes der Landwirthe." Babrend alfo diefes Brus derpaar auf politisch entgegengesehtem Standpunkt steht, hat fich das zweite, das die deutsche Bolksvertretung ausweist, unter eine politische Fahne geftellt: die Bürttemberger Ronrad und Friedrich Saufmann, beide befanntlich Rechtsanwälte und der Deutschen Bolfsportei zugehörig. - Den

(Rachbrud berboten.)

### Gin Karnevalsicherz.

Sumoreste bon Dar Sirichfelb. (Colug). In ihren Betrachtungen murbe fie burch eine ihr befannte Stimme unterbrochen; binter ber Gaule verborgen, borte fie fol-

genbe Unterhaltung mit an: "Das ift ja ein mahres Ereigniß, lieber Brummer, bag Du Did enblich auch einmal febn lagt. Deine Beirath icheint Dich ja Bim Ginfiedlergemacht zu haben. Run wollen wir aber eine Racht

nach alter Art berfneipen." Rein, ich tann nicht mitthun", ließ fich bie Stimme, be? wiegersohnes vernehmen, "jede Zeit hat nun einmal ihr besonde-

tes Glud, ober vielmehr bas, mas man für ein Glud anfieht. Friiber fand ich mein Bergnügen in ber Theilnahme an euren Gelagen nb Beften, jestift mein bausliches Glud meine gange Freude, und ich wüniche mir nichts befferes." "Aber Du bift boch nun einmal bier."

Bewiß, ich ließ mich von Bilbberg überreben. Er zeift morgen beiter und wer weiß, wie lange es bauert, bis ich ben alten Wit-onfel wiedersebe, mit bem ich manche frobe Stunde verlebte. Ich ill mit ihm beute noch einige Glafer Wein leeren, und dann mich schald als möglich du bruden. Der Feinsaal ist auch fein geeig-neter Aufenthalt für einen so glüdlichen jungen Gebemann."

Der andererebete noch auf ihn ein, jedoch vernahm die Lau-icherin die Antworten ihres Schwiegersohnes nicht mehr. Die Stimmen berloren fich in ber Menge. Frau Schlegel wollte auch beiter nichts boren. Sie war überzeugt, sich mit ihren ichlimmen Vorauslehungen in ihrem Schwiegersohn getäuscht zu haben. Jest batte fie ihren Entichluß gefaßt. Gie brang in ber Richtung pordarts, in welcher Heinrich verschwunden war, und hatte bas Glüd, Ibn zu treffen, noch ehe bas fleine Zimmer erreicht war.

Man fann fich bas Erstaunen Beinrichs vorstellen, als er, am Erm gegupft, fich ummanbte, und bas Geficht feiner Schwiegermutter erblidte, welche einen Augenblid bie Daste luftete.

"Ich mochte Dich einige Minuten fprechen, Beinrich, fagte

"Ift benn gu Saufe etwas paffirt? Ich werbe fogleich -

"Nein, Beinrich, wir bleiben bier. Führe mich irgendwo bin wo es feine Masten giebt."

Bald fagen bie beiben in einer Rifche welche für Soupers beftimmt und baber vorläufig noch verlaffen war. Mit wenigen Borten theilte Fran Schlegel ihrem Schwiegersohne mit, bag es nunmehr ihr fefter unabanberlicher Bille fei,ibm bas bor ber Sochseit beriprocene Gelb baar ausgubegablen. Seinrich fand bas Gange au fonberbar, um fogleich bon ben freudigen Gefühlen bewegt gu werben, welche er fonft für bieje Rachricht gehabt hatte. Er verlieh

Diefem Erstaunen Borte. "Ich begreife vollfommen, bag Du bas fonberbar finbeft," fagte Frau Schlegel, "aber ich habe bestimmte Grunde gehabt, bierber gu tommen, obwohl ich weiß bag es fich für mich nicht ichidt. Du wirft hoffentlich mit bem gufrieben fein,was ich Dir eben fagte, und nun

geh und amufire Dich, fo lange Du willft.

Beinrich erbot fich, feine Schwiegermutter nach Saufe gu begleiten, aber biefe lehnte entichieben ab und bat ibn, ju feinem alten Freunde gu geben. Go berabichiebete er fich benn, und fchritt bem großen Saale gu. Unterwegs fiel es ihm ichwer aufs Derg, bag er ber Mutter nicht ein fleines Couper angeboten hatte, Auch tam jeht bie Freude über bie Erfüllung feines Lieblingswunsches mit Macht nach, und es wurmte ibn, daß er biefer Freude und feiner Dantbarfeit nicht lebhafteren Musbrud gegeben batte. Er fehrte alfo um, hatte aber taum einige Schritte gethan, als er die Gefuchte ibm entgegenfommen fab.

"Liebe Mutter", fagte er, ihre Sand ergreifend und berglich brudent, "wie freue ich mich, bag Du noch hier bift. Deine Gute bat folden Eindrud auf mich gemacht, bag ich gang vergeffen babe, Dir gu banten,und ich thue es jest aus vollem Bergen. Du wurdeft mich recht gludlich machen, wenn Du mit mir beute Abend fonpierren würdeft. Für meine Freunde aus früheren Beiten habe ich jest feinen Ginn mehr, und ich fann mir fein ichoneres Bergnugen benfen, als meine Blane mit Dir ju besprechen und auf eine gludliche Bufunft anguftogen. Darf ich bas Couper beftellen?"

Bu Beinrichs Freude nidte bie Schwiegermutter. Go fogen fie benn balb wieber in ber Difche, eine Flasche Beuve Cliquot ftand im

Gistühler, aus einer zweiten ichenfte Beinrich ben perlenben Trant, und bald bampfte eine icone Mocturtle-Suppe als erftes Gericht bes Menus auf bem Tifche. Beinrich freute fich recht, wie es ber Schwiegermutter ichmedte, swei bolle Teller af fie bon ber Suppe und bie erfte Blafche Geft trant fie faftallein aus. Auch bei ben folgenben Gerichten entwidelte fie einen follofalen Appetit. Go oft heinrich fragte: "Soll ich Dir biefes ober jenes bestellen?" nichte bie Mutter und that bem aufgetragenen Gericht alle Ehre an. Dag fie fein Bort fprach, befrembete Beinrich nicht weiter. Gie mußte fich feiner Meinung nach, eben in einer weibevollen Stimmung befinden, wie hatte fie fonft fo ploglich ben folgenichweren Entichluf

"Willft Du als Deffert Torte ober Butter ober Kafe, liebe gute Mutter?" fragte er ichlieglich. "Butter und Rafe", antwortete eine tiefe Stimme.

Beinrich fuhr erichredt gufammen. Auf feine Bitte gu Beginn bes Coupers die Maste zu luften, hatte Frau Schlegel nur ben Kopf geschüttelt und nur ben losen Besat ber Larve aufgestedt, um ben Mund gum Effen frei gu haben. Alls er jest genauer binfab, tonnte er nicht mehr baran sweifeln, bag bas Rinn feines Gegenübers rafirt fei.

"Bemübe Dich nicht weiter, lieber Beinrich", fuhr bie tiefe Stimme fort, ich hatte nicht geglanbt, bag Du für einen alten Freund noch fo biel Liebe übrig hattest."

"Bilbberg!" rief ber Geprelite entruftet.

"Ja" jagte biefer gemüthlich, bie Maste lofend, "was willft "Das ift eine infame Gannerei bon Dir. Glaubst Du benn, ich

hatte mein Gelb gestohlen?" "Rein, ich habe von Dir bisher nur Gutes geglaubt und glaube

es auch jest noch." "Du haft Dir biefes Souper unter ber Daste meiner Schwie-

"Nur nicht so hitzig, Freundchen, ich bin höchst erstannt. Diek-test Du mich benn wirklich für Deine Schwiegermutter? Ich war so recht froh darüber, daß Du mir eine solche Gastsreundschaft er-wiesest —"

Reigen der Redner beichloß Abg. Bedh Roburg (Freif. Bolfsp.). Mit dankenswerthem Eifer trat er - gum foundfovielten Male! - für eine Berbefferung des Bogelfcut es auf Grund eines internationalen Abkommens ein. Ein fleiner Fortidritt icheint ja endlich - nach Graf Bojadowsty's Antwort - ergielt gu fein.

### Mus der Bolltarif=Commiffion des Reichstages.

Die Berathungen in der Bolltariffommiffion des Reichs. tages wurden geftern bei Abfat 11 des § 5 fortgefett, welcher fich mit der zollfreien Einfuhr von Runftgegenständen für be-

ftimmte Broede befaßt.

Dazu lagen zwei Antrage bor, bon fogialiftifder Seite und bom Abgeordneten Gothein, welche die Bollfreiheit für Runftgegenftande verallgemeinern wollen. Rach längerer Disfussion wurde unter Ablehnung der Regierungsfaffung und in Ablehnung des sozialistischen Antrages folgenber Abfat beichloffen: Die Kunftfachen, welche für Runftausftellungen oder für öffentliche Zwede oder als Lehrmittel und für den Anschauungsunterricht bestimmt find, follen goll. frei eingehen.

Absat 12 des § 5 wurde in der Regierungsfassung ange-

nommen.

Die angefündigten Antrage der fogialdemofratischen Mitglieder der golltariffom miffion auf Aufhebung der Salgfteuer, der Branntweinfteuer, der Erportprämien für Branntwein und Exportprämien für Buder find eingebracht.

Ferner ift beantragt, den Bundesrath zu verpflichten, die Bolle auf Beizen, Roggen, Gerfte, Hafer, Hulfenfrüchte, Lu-pinen, Malz und Mais aufzuheben, sobald die Berkaufspreife, die im Antrage Ranip aus dem Jahre 1894 festgelegte Hohe

Rach dem § 10 des Zollgesetzes beantragt das Centrum einen Baragraph folgenden Inhalts einzuschalten: Die Erhebung bon Gemeinde-Abgaben auf Rahrungsmittel, welche nach diefem Gefete und dem Bolltarif bei der Einfuhr zollpflichtig find, ift unterfagt.

Wan erwartet die Annahme des letzteren Antrages. Tritt der Reichstag später bei, fo dürfte das auf die Berbrauchsfteuererhebung in den Städten nicht ohne Einflug bleiben.

#### Die Bater der Gefellichaft Jefu.

Mus dem heutigen Reichstagbericht ift erfichtlich, daß das Centrum die Interpellation über das Jefuitengefet eingebracht bat.

Wie uns weiter telegraphisch gemeldet wird, ersucht die Interpellation die verbundeten Regierungen um Aufflärung über die Gründe, weshalb der Bundesrath über den Reichstags-Befchluß noch feine Entschliegung gefaßt habe und ob eine folde Entfchließung noch vor dem Ablauf der gegenwättigen Seffion zu erwarten ift.

### Die neue Spiritus=Brennfteuer.

Bur Brennfteuer. Dobelle haben Pring Arenberg und Benoffen beim Reichstage u. A. beantragt:

Die Steuer foll beginnen bei 100 Beftoliter Jah. resergeugung und betragen bomBeftoliter reinen Alfohols gleichmäßig bei landwirthschaftlichen und gewerblichen Brennereien für die Erzeugung von 100—200 Heftoliter zwei Mark, sodann bis 1500 Heftoliter um 50 Bfg. pro 200 Heftoliter und danach bis 2000 Beftoliter um 50 Pfennig pro je 100 Heftoliter (bis 8 Mark) fteigen. In den Melaffebrennereien, die das Kontingent um mehr als ein Fünfe tel überfteigen, erhöht fich die Brennfteuer im je 10 Mart für jeden weiteren Heftoliter reinen Alfohols. Reue Melaffebrennereien muffen von jedem Sektoliter erzeugten reinen Alfohols 10 Mf. entrichten. Die Exportprämie, sowie die Vergittung für vollständig denaturirten Branntwein foll 6 Det. betragen und jährlich neu festgesett werden. Die Brennsteuer und die Brennsteuervergütung follen am 1. Februar 1902 in Kraft

### Das Ergebniß der neueften Tinangoperation des Reiches und Breugens.

Muf die 115 Millionen DM. 3% Reichsanleibe wurden ca. 7 Milliarden gezeichnet, auf die 185 Millionen 3% preußische Staatsanleibe rund 8 Milliarden. Bei der Reichsanleihe bedeutet dieses Resultat eine fast 61 sache Ueberzeichnung, bei der preußischen Staats-Anleihe eine mehr als 78fache Ueberzeichnung. Bei der im vergangenen Jahre aufgelegien Reichs-Anleihe wurde eine 15gfache Ueberzeichnung constatirt.

### Bring Beinrich's Amerita=Wahrt.

Der Aufenthalt des Prinzen in den Bereinigten Staaten ift bis 11. März bemeffen, also auf längere Dauer als urfprimalich geplant. Der Befuch Boftons gilt als gefichert.

"Ich rebete Dich aber bon vornberein als Schwiegermutter an." "Allerbings, auch barüber mar ich froh, bag Du Deinen alten Sumor noch nicht verloren baft. Uebrigens tonnte ich nicht wiffen, bag auch Deine Schwiegermutter einen Aufat jum Rinnbart bat,

Buthend ftanb Beinrich auf und entfernte fich, ohne bon bem

Freunde Abichieb gu nehmen.

Alls er nach Saufe tam, fanb er Schwiegermutter und Frau beim Thee figen. Bermunbert, bag er fo früh tomme, fragten fie ihn, ob er fich nicht amufirt habe. Er erwiberte, bag er biefen Bergnugen teinen Geschmad mehr abgewinnen tonne, und zeigte fich überhaupt in ausnehmend schlechter Laune. Endlich tonnte Frau Schlegel ihr Erstaunen nicht imehr unterbruden und fragte, ob bas Gelb, bas fie ihm angeboten, jur Grundung eines eigenen Gefchafts nicht genüge.

Allso Du warst wirflich auf dem Mastenball?" fragte Beinrich

"Ia, ich bente boch, haben wir benn nicht von bem Gelbe ge-iprochen." 3a, jawohl", ftotterte Beinrich, "ich tann jest ichon ein paar

Glafer Wein nicht mehr bertragen."

Sein weiteres Abenteuer verschwieg er wohlmeislich, murbe aber im Laufe bes Abends noch recht beiter und blieb es fur lange Beit.

Was nun die Wundererscheinung betrifft, welche Frau Schlegel so tief erschütterte, so konnen wir hinzufügen, daß sie nicht bie Folgen batte, welche bie gute Dame fürchtete. Gie lebt noch beute gur Freube ihrer Rinber und Entelfinder.

### Die Tragodie im Saufe Bennigfen.

Der Raifer hat dem Bater des im Duell erschoffenen Landraths von Bennigfen, dem chemaligen Oberpröfidenten ber Proving Sannover, ein in den berglichften Worten abgefaßtes Beileids-Telegramm gefandt.

3m Trauerhaufe von Bennigsen gingen Telegramme und Beileidsichreiben ein bon fammtlichen preugischen Diniftern, fowie bon vielen Beamten anderer Minifterien und bon den meiften Abgeordneten beider Säufer.

### Die Bermahlnug der Ergherzogin Glifabeth bon Defter= reich mit Gurit Otto Bindifchgraty.

Die Trauung der Erzherzogin Elifabeth, Tochter des verstorbenen Kronprinzen Rudolf, mit dem Fürsten Otto Bindifchgrät wurde gestern Bormittag 10 Uhr in der Josefs-Rapelle der Sofburg gu Bien im Beisein des Rai.





fers, fammtlicher Erzherzöge und des Grafe, und der Gräfin Longan, der Mutter der nunmehrigen Firstin Windischgrät, vollzogen.

Nach der Trauming wurde das neuvermählte Paar vom Kaifer in Audienz empfangen. Darauf fand ein Dejeuner

### Zürlen und Bulgaren.

In der Näbe von Kotschang im Billajet Rossowo tam es zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen bulgarischen Banden und fürkischen Truppen, wobet 10 Bulgaren getödtet wurden, Die Unruhen in Armenien dauern fort.

### Der Rrieg in Gudafrifa.

Eine recht unangenehme Kunde für "old England" fommt wieder aus Südafrifa: General Carrington mit fammt feinem Stabe hat fich um Weihnachten in den Magaliesbergen Delaren ergeben miifen.

Die Radyricht ftammt aus hollandischer Quelle.

Der blutige Ritchener stellt bekanntlich in feinen Depeschen die Dinge in Gudafrika febr baufig in einer Weise dar, der gegenüber auch dem Unbefangensten Bedenken darüber auffteigen müffen, ob nicht weit mehr Dichtung als Wahrheit vorliegt.

In Deutschland befindet fich gur Beit ein Mgent bes britischen Kriegs-Ministeriums, der fich dabin ausgesprochen hat, daß die britische Regierung beinahe keine Soldaten anwerben fonne und von hundert Pferden, welche verschidt werben, 80 auf der Fahrt nach Afrika frepiren. Die Schiffe, welche jum Transport für die Pferde benutt würden, seien anschei-

### Mus den Ronzentrationslagern.

Frau bon Beemftebe Dbelt, die, wie bereits etwähnt, mit ihrem Manne aus ber englischen Gefangenschaft entlassen worden und in Amsterdam angekommen ist, bat einem Mitarbeiter ber "Deutschen Wochenzeitung in ben Ric-

derlanden" u. A. folgendes erzählt: 3d wohnte mit meinen Rindern in Samerteburg, bas bon Colonel Wilfon befett murde. Berginfanterie unter Das jor Thompson drang in mein Haus und schlug alles furg und flein. Gelbft die Bilder unferes Raifers, unferer Kaiferin und Bismards zerfetten fie mit ben Bajonetten und fcmitten die Ropfe heraus. Raffern, benen für jeden gefangenen Bur ein Litt. beriprochen war, hatten im Dorfe eine Menge Frauen, Kinder und Steife gufammengetrieben. MIS ich mit meinen Kindern aus dem Haufe geworfen wurde, fab ich einen Raffer, der mit seinem Rirri einen alten Bur niederfclug und ihn dann mit dem Affegai todtete. Einer Rachbarin bon mir, die ein drei Tage altes Rind an der Bruft batte, ging es ebenfo. Mitte Mai trafen wir im Concentrations. lager zu Pietersburg ein, das foeben fertig geworden war; es befanden fich dort 4300 Kinder und Frauen, unter welchen

Mitte Juli eine Massenepidemie ausbrach. Nur ein Dottor forgte für die Kranken. Er war zumeist betrunken und schrieb für Jung und Alt diefelbe Quantität Arznei vor. Die gro. Ben Billen Rr. 9 mußten bei allen Kranten helfen. Rurg nach einander starben drei meiner Kinder; das jüngste, das ich am 7. Oftober verlor, befam den Tobtenfchein Rr. 560. Die Todtenscheine habe ich noch. Die anderen Rinder, die nicht bom Dofter behandelt worden waren, blieben em Leben, Der hunger hat die Sterblichkeit gefördert. Jedermann be. fam 1 Pfund Mehl, & Pfund Reis und in der Woche 2 Pfund Fleisch, aber niemals Gemüse und Kartoffein. Buder und Raffee erhielten wir in genügender Menge, nicht aber Brand. ftoffe, fodag weder das Brot, das wir felbft badten und die anderen Speifen gar gefocht werden fonnten."

Frau bon Seemftede Obelt erflart, es feien namentlich im Diftrift Ruftenburg viele Frauen und Dadden von den englischen Soldaien vergewaltigt worden. Der befehlführende General babe jedoch jeden einzelnen Fall un. terfuchen und jeden Schuldigen erfdiegen laffen. Mile eng. lifchen Generale gingen mit großer Strenge gegen folde Dit.

fethaten ihrer Untergebenen vor.

Bum Beweife dafür, daß die englischen Beborden in Rab. ftadt auch nach dem 1. Oftober noch verfiegelt aus Deutsch-Südweft-Afrifa kommende Poftfade geöffnet haben, theilt das oben erwähnte Blatt mit, daß ihm ein Brief gur Unficht vorgelegt worden sei, der am 10. Ottober 1901 in Gibeon aufgegeben wurde und in Amfterdam am 15. Dezember eintraf. Derfelbe fei mit dem befannten hellblauen Dreied mit ber Inidrift "Baffed Breg' Cenfor" beftempelt.

### Deutscher Reichstag.

125. Sigung bom 23. Januar, 1 Uhr.)

Eingegangen ift die Interpellation des Centrums wegen des Jefuitengefetes. Die Berathung des

#### State bee Reichenmte bee Innern

Titel Staatsfefretar, wird fortgefest.

Mbg. Baffermann (natl.) bedauert, daß fich die Reform des Rrantenversicherungsgeses jo febr vergögert. Redner wünscht die Aufftellung eines Rormalftatuts für die Proportionalwahlen zu den Gewerbegerichten, ferner die Regelung der Arbeitszeit der Handlungsgehilfen in den Kontoren und Erweiterung des Frauenftudiums.

Mbg. Fifcher - Berlin (Gog.) fcbiebt es bem Centrum in die Schube, wenn die Sogialreform keinen rechten Fortschritt mache. Auch die Regierung sei nicht mit Eifer bei der Sache. Eine gesetzliche Beschränfung der Arbeitszeit würde in der Induftrie überall durchguführen fein. Redner bingt alsdann das Widerstreben des Bundesraths, sich zu Concessionen zu verstehen, zur Sprache, berührt die Zuchthausvorlage und die 12 000-Mart-Affaire, sowie die Liebesgaben, welche ben Junfern zugewendet worden feien. Redner wünscht dann beffere Regelung der Gewerbeaufficht, wenn nicht durch diese Regierung, dann durch eine andere.

Staatsfefretar Pofadowsty mendet fich gegen ben Borredner, dabei ausführend, daß er nur die Politik treihen fonne, für die er den Bundesrath hinter fich habe. Die Gesammtheit der Regierung sei verannvortlich und nicht einen einzelnen Minister könne man berantwortlich machen. Beiter theilt der Redner mit, daß zur Bornahme von Erhebungen über die Arbeitsverhältniffe in der Binnenschifffahrt und taufs mannischen Kontoren bereits Auftrag ertheilt fei.

Nach weiterer furger Debatte wird die Weiterberathung

auf morgen 1 Uhr bertagt.

### Abgeordnetenhans.

Im Abgeordnetenhause wurde gestern die 3 weite Lef. ung bes Etats fortgefest und zwar beim Etat der Domanen. Es entipann fich eine längere Debatte über die bom Referenten geschilderte traurige Lage zahlreicher Domanenpächter und daran anschließend der Landwirthe überhaupt.

### Aus aller Welt.

Der Gilberichan bes Raifers. Ans Anlag ber Reife bes Brim den Deinrich nach Amerika wird ber Bring in Erwiderung der ihm igevachten Butmertfamfeiten an ber faiferlichen Dacht "Sobengollern" ein Bestmabl geben, au meldem ber Brafibent Roofevelt und bie boben Staatsmurben. trager ber Bereinigten Staaten eingelaben werben. Gelegentlich biefes Mables wird nach ber "Boft" auf besonderen Befehl bes Raifers bie Galatafel ein Theil bes taiferlichen Gilberichapes fcmuden, Diefer, ber burch ben Raifer eingebend befichtigt worben ift, besteht aus einer großen Angahl Stude von hobem materiellen, wie funftgeschichtlichem und falturhiftorischem Werthe. Das bert lichfte Stud ift ein Tafelfervice im Werthe von 420,000 Mart, bas für ein Gebed für 50 Berfonen berechnet ift. Der größte Theil bes Inhaltes ber Gilberfammer ftammt noch aus ber Beit bes Colbotentonias Friedrich Bilheim 1. Der taiferliche Gilberichat reprofentirt einen Gesammiwerth bon rund 5 Millionen Mart.

Bum Biffauer Bencontre eines Offigiers mit einem Raufmann. Bie in Ergangung ber erften Mittheilung 30 berichten ift, ericbien Leutnant Rofe am Sonntag Nachmittag 4 Uhr in der Bohnung Sablers und erflarte furg, bas er für die in einem Lotal jugefügte thatliche Beleidigung (angeblich eine Ohrfeige) Revanche nehmen werde, zog fetnen Gabel und foling auf Sabler ein. Letterem gelang & jedoch, nach den erften Sieben die Baffe des Offiziers 311 ergreifen und diefen in einer Ede des Bimmers feitzuhalten-Inzwischen hatte die etwa 13 Jahre alte Tochter Säblers Housbewohner gerufen, auch war die Polizei benachrichtigt worden. Bis gu beren Gintreffen war die Situation ber Rämpfenden unberändert geblieben, dann wurden fie getrennt. Leutnant Rofe wurde sofort jum Regimentscommans deur beschieden. Sabler hat nur leichte Berlegungen am Ropf und an den Armen erlitten.

Berurtheilte Morberin. Das Schwurgericht gu Benthen ver urtheilte am Montag bie Arbeiterin Agnes Stergalla aus Bobrel, bie am 28. Oftober v. 3. ihren breijahrigen Reffen Johann Robian, weil er einen Topf gerbrochen batte, entfleibet und fo lange mit Bugen getreten batte, bis er tobt war, su feche Jahren Bucht Lenina feine a Be nien, fo traf, be Münch hatte b

Di

dings Gered einen gener . fdier, Mehr Bernt des M theile Rura didate Lage ung, nādyjt G

tis er aujric tereffe ben 9 gant bellha toftbo ibnen Mir. Chre, Du 24 hibid fonde bon h Baar,

ann b

Selig

mod)

Befor the S fance Frau ipiele lieber Schei gefta molle leibig das

balt

ganz

Geid

Lift geffe gen.

bie iftelli bas bie iftelli Cap bas wirt bet.

Oberleutnant Silbebranbt, ber ben Die Strafe angetreten. Leuinant Blastowis ju Infterburg im Zweitampf ericos, bat feine auf smei Jahre bemeffene Seftungshaft in Glas angetreten. Bergwertstataftrophe. In ben Gruben von Magoren, Spa-nien, fand eine Explosion Schlagender Wetter fiatt, wodurch fieben Bergleute getobtet murben.

Der Expressug mit — einem Baffagier. Der Expressug Re-apel-Berlin, ber jum erften Male am Bormittag bes 18. b. Mes. pon Reapel abgelaffen wurde und am 19. b. Mts. in Berlin eintrof, batte nur einen Sabrgaft aufgumeifen, melcher bie Reife von Minden nach Berlin gurudlegte. Bei ber Anfunft in Munden

hatte ber Expressug überhaupt feinen Baffagier.

3m Burenfriege, In einem Falle hat Lord Ritchener feine Schlächterarbeit nicht gu Ende führen fonnen. Allerbings fann man nicht babon reben, daß Rudfichten auf die Gerechtigfeit dabei mitgewirft haben. Es handelt fich um einen Alt der "Gnade". Bon den Engländern wurde bor langerer Beit ein in Johannesburg in Transvoal lebender Deutider, Ramens Bilhelm Jahr, zum Tobe verurtheilt. Mehrsache von der in Wolmirstedt wohnenden Familie bes Berurtheilten unternommene Berjudje, auch die Bermittelung Des Auswärtigen Amtes in Berlin, die Ausführung des Uribeile ju verbindern, icheinen feinen Erfolg gehabt zu haben. Rurg entschloffen wandte fich baber die Mutter des Todescaneibaten mit einem Gnubengesuch an Ronig Eduard. Diefer Lage erhielt die Bittftellerin von London que die Mittheilung, daß das Urtheil aufgehoben fei; doch foll ihr Sohn gunächst noch als Kriegsgefangener behandelt werden.

Gine Bergenstragobie. In den hoberen Gefellichaftis freisen und besonders in der amerifanischen Rolonie von Batie erregt eine in aller Stille vor fich gegangene Chescheidung aufrichtiges Bedauern. Bor etwa givei Jahren nahm ein infereffantes Millionar-Chepaar aus San Francisto dauernben Aufenthalt in ber Seineftadt. Man mußte bon den elegant auftretenden Leuten zwar nichts weifer, als daß fie fabelhaft reich waren, aber ihre Liebenswürdigfeit und bas taftbolle Benehmen, das man ihnen nadriibmie, verfchaffte ibnen bald Butritt gu vornehmen Galons. Ueberall fanden Mr. Gardner bergliche Aufnahme, und man fchatte es gur Chre, gu ben Geftlichfeiten im Gardner-Balais in der Avenue bu Bois de Boulogne geladen gu werden. Die junge, febr hibiche Frau glänzte nicht nur durch Anmuth und Reichthum, jendern auch durch eine berrliche Stimme, um die fie felbft von hervorragenden Opernjängerinnen beneidet murde. Dem Bear, bas in fdmarmerifder Liebe vereint war, fchien nichts am bollfommenen Gliid zu fehlen. Da wurde ploplich ihre Seligfeit vernichtet. Geichafte führten Mr. Gardner häufig nad London, und bort madite er eines Tages die perfonliche Befonntichaft der faonen Schaufpielerin Dre. Brown Botfer. Es wurde der Gattin des Millionars hinterbracht, daß ibr Mann in den Banden der verführerischen Rimftlerin Chmachte. Obwohl Frank Gardner alles aufbot, um feine Fran davon zu überzeugen, daß er nur die intereffante Schaubielerin in Mrs. Potter sehe und gar nicht daran denke, sie zu lieben, zog fich Mers. Gardner von ihm zurud und verlangte Scheidung. Alle Berfuche bon Freunden, das Meufjerfte gu berbuten, miflangen. Drs. Gardner erflärte, bag bie 3dealgeftalt, die fie in ihrem Gatten bis dabin erblidt habe, für unmer ihres Rimbus entfleidet fei, und doft fie lieber fterben wolle, als an feiner Seite weiterzuleben. Der Mann ift tief ungludlich. Gein einziger Troft besteht darin, daß feine beleidigte Frau nach aufänglicher Weigerung eingewilligt hat, das ihr ausgesetzte große Bermögen anzunehmen. Gie bebalt außerdem ihre Juwelen, die allein auf eine halbe Million Dollars gefchätt werden. Das ftolge junge Beib mar ein fang armes Madden, als es die Ehe mit Frant Gardner, bem nahezu hundertjachen Millionär, einging. Gardner erwarb lein immenses Bermögen in Auftralien, wohin er als mittellofer Jüngling ausgewandert war. Wie es beißt, wird die Befchiebene fich im Gefang weiterbin bervollfommnen und dann gur Bühne geben.

### Aleine Chronit.

- Bum Chedrama bon Obermojdel wird berichtet, & feien in den Speifereften Spuren von Gift entdedt.

- Bieder ausgegraben wurde die Leiche der 20 Johre alten Dienstmagd Glife Samitt von der Riedermühle bei Odernheim a. Elan, die todt am Mithltheich gefunden worden war. Der ehemalige Liebhaber des Mädchens ist gefanglid eingezogen.



### Mus ber ilmgegenb.

Sonnenberg, 23. Januar. Der hiefige Krieger-Berein wird nachsten Conntag, ben 26. Januar, bei Stengel eine Feier zu Ehren bes Raifer-Geburtstags beranftalten. — Es fei auch an biefer Stelle nochmals barauf aufmertfam gemacht, bag bie Lifte gu ben Gemeindewahlen noch bis gum 30. Januar im Rathbaufe aufliegt, beren Ginfichtnahme gu empfehlen ift, ba to fich bei ber letten Reichstagsmahl zeigte, bag einige Ramen bermellen waren, woburch bann bie betreffenben Stimmen verloren gingen. - Seit einiger Beit bat fich bier ein Unfug eingeschlichen, und ba berselbe bis jest noch nicht von ben bagu Berufenen abgeftellt wurde, jo verbient er, öffentlich gerügt zu werden. Wir meinen das Rachahmen des Feuersignals. Fast allabendlich werden die Einwohner durch das Feuersignal ausgeschreckt und jedesmal ftellt es fich heraus, bag ein Junge in ben Flegeljahren fich biefen Schers erlaubt. Demfelben icheint es nicht bewußt gu fein, bag bas Rachahmen ber Fenerfignale mit schwerer Strafe geabnbet wird. Bielleicht tragen biefe Beilen gur Abftellung bes Unfuges bet, ber hauptjächlich auf bie Fremben erschredend wirft, benn bie Anwohner haben fich nachgerabe icon balb baran gewöhnt. t. Biebrich, 22. Januar. Die Erfat- besto. Ergangungswah-

len jum evang. Rirdenborftanb und ber Rirdengemeindeberbretung find unter minimaler Betheiligung bor fich gegangen. In ben Rirdenvorftanb find die herren Briv. Och. Fr. Schneiber Landw. Gg. Br. Stritter, Schmiebemeifter C. Enmer, M. Rentner, S. Steinhauer, und in Die Gemeinbebertretung: Stadtrechner a. Boumgartel, Jabrifant Rub. Dyderhoff, Landw.

Fr. Schneiber Ber, Rentner B. Schneiber, Landwirth D. Feibt, Stadtbaumeifter D. Thiel, Beigeordneter G. Schreiner, Gartner Wg. Bettler, Landw. Bb. Gr. Schneiber, Schreinermeifter D. Schaub, Soffpenglermeifter S. Lange, Stadtgeometer Reinh. Laux, Reftor Gabel, Tapegierer Fr. Rraus, Fabrifant Fr. Bb. Freundlich, Schuhmachermeister Rarl Gg. Schmidt, Landwirth Rarl Moris Schild, Schloffermeister E. Heuchert, Lehrer L. Megler und Badfteinbrennereibefiger A. Schneiber gewählt. — Bon ber Bo-lizei werbe ein "berrentofes" Schwein aufgegriffen und einft-weilen bei einem Meggermeister eingestellt, ba ber Besiger unbe-

\* Bierftabt, 22. Januar. Bei ber Conntag ftattfinbenben Geier bes Raifer-Geburtstages im Rrieger-Berein wird bie Feftrebe bom Schriftführer herrn R. Bierbrauer gehalten. Die im Berein neu gebilbete Gefangsabtheilung wird burch Bortrage erfrenen. Bollvergnügen bilbet ben Abichluß ber Geier. - Durch bie Erweit,rung bes neuen Schulhaufes werben weitere zwei Lehrgimmer gewonnen. Die unteren Rlaffen ber Gemeinbeichule finb überfüllt, ohne Theilung in Senaben- und Dabchen-Rlaffen geht es auf die Dauer nicht mehr. Salt Bugug von auswarts fo wie in ben beiben letten Sahren an, fo tritt an bie Gemeinbe in 4 bis bochftens 5 Jahre wieberum ber Renbau eines Schulhaufes beran. Ungefichts ber freigenben Bobenpreife mare es immer bortheilhaft, wenn zeitig an die Erwerbung eines Bauplages für gebachten Reuban gegangen würde.

\* Bierfiadt, 23. Januar. Bei ber Dienftag ftattgefunbenen Solgverfteigerung murben für einzelne Gorten hobe Breife erzielt, für buchenes Scheithols per Rlafter 25-30 Mart, Anuppelhols entsprechend billiger. Buchenes Stammhols erzielte nur masige Breife. Es folgen noch swei größere Nachberfteigerungen. herr Gariner Bhilipp Muller 3 berfaufte fein Bohnhaus an herrn Badermeifter Maper für 13,000 Mart. herr Maper will bas alte Anweien ablegen und eine größere Baderei einrichten. -Bei ber am Conntag im Rebenftode frattgefundenen Saichings-Beranftaltung wurde ein nicht unbedeutender lebericus ersielt, welcher ben Buren gu Gute fommt. Die Bergnugungefteuer war in Rudficht auf ben Bwed erlaffen. - Bur Anlage eines Fuß. fteiges bedarf die Gemeinde eines Theiles bes Landwirth Ludwig Bucher'ichen Gartens. Der Bertaufer forberte per Ruthe breihundert Mark, mabrend die Gemeinde taufend Mark für die nöthigen 4 Ruthen geben will.

\*Schierstein, 24. Januar. Berr Do verfaufte fein amei-ftodiges Bobnbaus in ber Dotheimerstraße jum Preife bon 18,600

Mart an ben Wagner herrn Bilbelm Stoll bier.

\* Frauenftein, 24. Januar. Migliche Buftande berrichen in unferer Coule. In einer Rlaffe wird bie Beit bes Unterrichts nicht so genau genommen. Der Stundenplan giebt ben Unter-richt auf Morgens 8-12, Mittags 1-3 Uhr an, thatsächlich wirb aber Mittags ber Unterricht meiftens bis 4, fogar bis 5 Uhr ausgebehnt, bann haben bie Kinber noch Schularbeiten ju machen. Erft gestern war es wieber Dreiviertel fünf Uhr, als bie Kinber aus ber Schule tamen. Dag fie bei biefer langen Arbeitsgeit leiblich wie geiftig gurudtommen muffen, unterliegt feinem Zweifel. Die Rinber find im Alter von 9-10 Jahren.

\* Frauenftein, 28. Januar. Der Rabfahrer-Club "Raffonia" beichloß eine Stanbarte anguichaffen, welche biefes Frubjahr

festlich eingeweiht werben foll.

Eine große Angahl Beinberg& B. Wider, 23. Januar. arbeiter, welche mit Unroben eines Compleges bes Danbeburg'iden Weingutes beichaftigt waren und beute mit ber Arbeit fertig wurden, feierten wie bas Ortsgebrauch ift, ben Arbeitsichlus baburch, baß fie in Corpore mit einer Jahne an ber Spipe unb einen mit bunten Papierbanbern gefdmudten Tannenbaum, ber auf bem neu angerobeten Weinbergsgelanbe fpater Aufftellung fand, unter beiteren Gefangen burch bie Stragen gogen, um ibater burch einen gemeinsamen Choppen bem Gangen bie nothige "Beibe" gu berleihen. In ber Regel bestreitet bei folden Schluffeiern ber Ur-beitogeber bie Beche.

- Delfenheim, 23. Januar. Benn auch Gelegenheit gur Befriedigung ber Lefeluft geboten war, fo beftand boch ein Lefeverein, wie folder Berein auf Beranlaffung bes herrn Grafen b. Chlieffen für ben Sanbfreis ins Leben gerufen wurde, noch nicht. Erft biefer Tage ift ein folder gegrfindet worben und find 74 Mitglieber beigetreten. Der Berein ichließt fich als "Ortsgruppe" bem Lefeberein für ben Lanbfreis Biesbaben an. Es ift ein Ortsausichuft gewählt, bestehend aus ben herren Defan Dr. Lindenhein, Lehrer B. Müller, Lehrer R. Jung, Bürgermeifter Rungbeimer, Landwirth Wilhelm Bucher, Seinrich Roch und Wilhelm Aleber. Die Bermaltung ber Bibliothet liegt in ben Sanben bes herrn Bebrers Müller. Da voraussichtlich die vollen Mitgliederbeitrage ber Orisgruppe verbleiben, verfügt ber Berein fiber 37 Mart gur Beichaffung guter Bucher. Bom Kreisverein ift Unterftugung gu erwarten. Der Kreisberein gablt nach Beitritt ber biefigen "Ortsgruppe" über 1300 Mitglieber. Im letten Jahre erhielt jebes Mitglied einen vorzuglichen Kalenber (Cobnreps Dorftalenber) im Berihe von 50 Bf. unentgeltlich, ben einzelnen Ortsgruppen wurben Unterftugungen gutheil in Beträgen von 30-90 Mart.

\* Mains, 24. Januar. Bei ber Mainger Stragenbahn icheinen bie Dinge nicht gang fo gu fein, wie fie fein follten, benn in ber letten Gigung ber Mainger befprach Stabtverorbneter Bordel eine willfürliche Abanberung bes Fahrplans ber bortigen Stragenbahn, Die gleich ber Biesbabener auch ber fübbentichen Gifenbahn-Gefellichaft gebort, und bie ichlechte Bezahlung bes Betriebsperionals. Die Angestellten hatten bis gu 17 Stunden täglich Dienft und erhielten für ben Zag nur 2 Mart 80 Bf., Die RothftanbBarbeiter, bie bie Stabt Maing beichaftige, erhielten 35 Progent mehr Lohn, als bas Betriebsperfonal ber Stragenbahn.

\* Aus Rheinheffen, 22. Januar. Ein eigenartiges "Fest" soll in Jugenheim geseiert worden sein. Dort soll nämlich den Damen — so drieckt sich der "M. A." aus — der Wähler des neuen, Ortsoberhauptes ein "frugales Gefteffen" gegeben werben, an bem 70 Frauen theilgenommen hatten und fei man bis amei Uhr fruh vergnugt gufammen geblieben. (Much ein Beichen ber Beit! - Der Spezereibanbler Bodius-Appenheim, ber gerne gechte, foll in ber Blaiche geirrt und - Laugeneffens genommen haben. Die Folgen fei qualvoller Tob gewefen.
\* Rieberfahnftein, 23. Januar. Die unter ben Rinbern berr-

ichenben Rrantheiten haben nachgelaffen, boch bat mandje Familie ichmergliche Berlufte gu bergeichnen. Giner Familie ftarben im Beitraume einer Woche brei Rinber, zwei Familien verloren je swei Kinber. Es handelte fich um Scharlach und Diphtheritis, -Die neue Carnebal-Gejellichaft "Ro em Effe giebn mer net nieh naus" hat mit ihrer erften Beranftaltung großen Erfolg erzielt. — Das Befittbum bes verft. Joh. Ems 1 ging für 11,300 Mart an Mathias Mies über .

\* Billmar, 23. Januar. Am Conntag bielt ber Turn-perein "Bormaris" feinen Ball ab. Rachften Conntag balt ber Militar-Berein gur Feier bes Raifer Geburtstages einen Ball ab. Um ersten Sonntag im Februar ift ber Ball ber Mitglieber bes Gesangvereins "Tentonia". Letterer wirb noch bor Gaftnacht ein Concert veranftalten. Db nun bei biefen schlechten Beiten bas Bortemonnaie Jebem bas "Mitmachen" erlaubt, ift

eine andere Frage. Dan nahm in Unbetracht ber ungunftigen

Beitverhaltniffen an, bag bie eine ober bas anbere ber geplanten Beranftaltungen in biefem Binter ausfallen wurde. - Entgegen anberen Orten, aus benen ein Berabgeben ber bolgbreife gemelbet wirb, find hier bie hoben Breife bes bergangenen Binters biefelben geblieben. 40 Mart und barüber für 4 Raummeter Scheitholg ift Tagesorbnung. Entsprechend vorgenannten Breifen werben andere Gehölge bezahlt. — Die am "Golgenberg" am alten Meperer-Bege beiegene Eisensteingrube "hilfe Gottes" hat ihren Betrieb aufs Rene aufgenommen und es fann als erfreulich gemelbet werben, daß momentan wieder eine große Ungahl Bergleute borten Beschäftigung finden.

### Lofales.

\* Biesbaben, 24. Januar.

### Magiftratefitung.

Mus den Sigungsverhandlungen des Magiftrais erfahren wir Folgendes:

An dem in den Tagen vom 15—19. Juni I. J. in Düffelborf stattfindenden internationalen Kongreg gur Erörterung der Arbeiterwohnungsfrage merden die Gerren Beigeordneter Mangold, Stadtrath Ralle und Stadtbaurath Grobenius als Bertreter des Magiftrats theil-

Nachdem der Gemeindevorstand von Sonnenberg dem Mogistrat mitgetheilt hat, daß die Gemeinde Sonnen. berg ihre Eingemeindung nach Biesbaden einem blogen Abkommen wegen des Anschlusses von Sonnenberg an das Wiesbadener Kanalnet vorziehen würde, hat der Magiftrat feine Baudeputation beauftragt, die Eingemeindungsfrage einer nochmaligen Brüfung unter Zuziehung der herrn Beigeord. Körner, Stadtrath Dr. Bergas und Stadtverodneten Dr. Dreper ju unterziehen und Bericht gu

Gegen die von der Raiferl. Postberwaltung beabsichtigte Einlegung eines Telegraphenfabels in das Trottoir der Wilhelmstraße wurde unter der Bedingung nichts erinnert, daß die Arbeit auf die fürzeste Zeit zu beschränken ift und längftens bis jum 15. Märg I. 3. beendet fein muß.

Bezinglich des Baumefens des herrn Ph. Rarl Schafer Rorlitt, 1 und 3 ift megen Abtretung der in die Strafe vorfpringenden Grundflache an die Studt wiederholt mit bem Eigenthümer verhandelt worden. Dit Rüdficht auf die Bobe der Entschädigungsforderung hat fich der Magiftrat jedoch genothigt gefeben, die Berhandlungen nunmehr als gefcheitert zu betrachten, zumal auch die Anwohner der Karlftraße, welche für die Beseitigung des borfpringenden Theiles bes Schäfer'ichen Saufes eingetreten waren, fich nicht bagu haben bereit finden laffen, on ber Aufbringung ber Entschädig. ungefumme fich mit Beitragen gu betheiligen.

### Das Evangelische Diakoniffenheim

hat foeben feinen 16. 3 a hres bericht berausgegeben. Wir entnehmen demfelben:

Das weitverzweigte Werk — Armen- und Krankenpflege, Sonntageichule und Stridichule, Frauen- und Jungfrauenverein - hat in erfreulicher Beife feinen Fortgang genommen und fich entsprechend weiter entwidelt.

Wie fich auch im verfloffenen Jahr die Arbeit der Schweftern wieder vermehrt hat, mogen folgende Bablen illuftrieren. Kranken wurden 236 gepflegt (gegen 230 im Borjahr); Rachtmachen wurden dabei 520 geleiftet (gegen 453 im Borjahre); Arme wurden befucht und unterftütt 694 (gegen 627 im Borjahr). Außerdem wurden jum Chriftfeft 200 Wittwen und 158 Familien mit Gaben bedacht, während 40 bedürftigen Rindern durch Bermittelung Der Schweftern in einzelnen, dem Saufe befreundeteten Familien, eine Beinachtsfreude bereitet murde.

Besonderer Dant wird dem Protestantischen Bulfsberein gefogt, der wie immer fo auch im vergangenen Jahr den größten Beitrag gur Beschaffung ber Beihnachtsgaben beigesteuert bat. Bu alledem fam im bergangenen Jahr noch eine neue, bis dahin nicht an die Schwestern herangetretene Aufgabe, indem eine berfelben 56 arme und ichwächliche Rinder für einige Wochen in die Sommerfrische nach Riederscelbach geleitete.

Mus bem Ruratorium ift Berr Militaroberpfarrer Runge burch feine Berfetung nach Bofen ausgefchieden.

Berr Sanitater. Dr. Sempel hat auch in Diefem Jahre wieder in Kranfheitsgeiten unentgeltlich ben Schweftern feis nen arztlichen Beiftand geleiftet; ebenfo gebührt Dank ber Birid . Apothefe, die die erforderlichen Meditamente gratis geliefert!

Bas die fin angielle Lage des Baufes anbelangt, fo haben die "Jahresbeiträge" gegen das Borjahr ein Dehr bon 730 Mf. ergeben (Mf. 3181 gegen 2451 in 1900). Die Staiferin fpendete wieder einen Betrag bon 50 Mf., der Magiftrat der Stadt Biesbaden einen folden bon 100 DH. Unter den "einmaligen Gaben" fei ein Geschent von 500 Mt. ermahnt, die eine treue Freundin bes Saufes im Unbenten an ihre Eltern zugewiesen. Mit einer Gabe bon 300 Mt. bedachten die Erben der Frau Dr. Webner das Beim. Ohne diefe namhaften Buwendungen waren freilich die Gefammtfumme um ein beträchtliches gegen bas Borjahr guriidgeblieben (3720,94 Mf. gegen 3408,05 Mf. in 1900).

"Lettwillige Buwendungen" find in 1901 nicht gemacht worden. Dagegen wurden zwei im Jahre 1899 gugefallenen Legate am Beginn des Berichtsjahres ausgezahlt; nämlich 1) das Legat der Geschwister Luise und Adelhaid Sauth mit 5432,55 Mf.; 2) das Legat der in Meran berftorbenen Frau Pauline Siegfried im Betrag von 3000 Dit., mit der Auflage, auf dem hiefigen Friedhofe die Grufte ihrer Mutter und ihres Mannes unterhalten und an feche bestimmten Tagen mit Blumen schmuden zu laffen,

Leider ift in dem Betrag der "Rollefte" ein Ridgang bon 317 Mf. au verzeichnen! Und wie ift boch gerade jest die thatfräftigfte Bulfe noth! Goll doch im Frühjahr ber langgeplante Reubau des Saufes in Angriff genommen werden. Und wenn auch der Baufonds einestheils durch bie treue Gilfe der Freunde, anderntheils durch die augerfte Sparfamfeit in Berwaltung und Haushalt ichon eine gaps Stattliche Sohe erreicht bat, es fehlt doch immer noch gar mander Bauftein!

. Begirfs-Ansichuft-Sigung. Giner Ungahl Befiger von im Dain bei Frantfurt befindlichen Solgflogen ift von ber Frantfurier Safen-Bolizei aufgegeben, binnen 5 Tagen bie Theile ihrer Moge mit Tauen ober Retten gu beseitigen und Ramen und Bohnort bes Gigenthumers gugleich mit bem Datum der Einbringung auf ben Flohen zu verzeichnen. Gie berfteben unter bem Befestigen ber Floh theile das Befestigen ber einzelnen Stämme unter fich. Die Sofenpolizei erstärte durch ihren Bertreter, daß so die Auslage nicht aufsusassischen sei, daß es sich lediglich um die Berbindung der zusammengeruppelten Flostheile handele, weshalb das Urtheil auf die Kajfirung bezwedende Rage vertagt wird, weil die Kläger darüber gehort werden follen, ob er die Klage aufrecht erhalten wollen. — Dem Bimmerer Saller in Somburg ift bie Banerlanbnig für einen in gemiffer Entfernung bom Anroiertel ju errichtenden Schuppen, in welchem eine Sagerei errichtet werben foll, mit Rudfichtnahme auf die ebtl. Schädigung ber Umwohner vertagt worben. Es wurde ibm die Genehmigung swar ertheilt, boch barf er auf ber Circular-fage nur fo viel Sols ichneiben, als er gu feinem eigenen Gefchaftsbetrieb bebarf. - Ein ruffider Offigier bier berftenert 8 Sunbe, halt beren angeblich aber 5 und follte beshalb für 2 bie Sunbefteuer nachzahlen. Zunächst ließ er einen nur 2 Monate bei ihm thätig geweienen Diener als ben Eigenthumer ber Thiere bezeichnen, fpater fuchte er zwei hundemarten gu taufen, mas auch gelang. Er legte bie neuen hundesteuer-Ouitiungen gum Beweise bafür bor, bag er thatsahlich bie betr. Betrage bezahlt habe. Geine Rlage, ben Magiftrat nicht für feine Forberungen berechtigt zu erflaren, blieb erfolglos. — Ein Mann, Sohe aus Sunbfangen, war früher Borfigenber eines Militarvereins bortfelbft, fpater aber veruneinigte er fich mit ben Mitgliebern, wurde in feiner Eigenschaft als Borfigenber burch einen anberen erfest er felbft aus bem Berein ansgeschloffen. Er ift ber Unficht, bag er felbst ber Berein fei, weil ibm die Bereinsteitung guftebe. Gein Rlageantrag verlangt, bem Berein ju untersagen, ben Ramen "Königstren" gu führen. Er wird abgewiesen. — Der Rentner Lieffe bat auf feiner Bestigung eine Beranda mittelft Glas und Rahmen geschloffen, auf die Anfforberung ber Bolizeibehörbe gwar bas Glas entfernt, aber bie Rahmen belaffen, weil er ber Anficht ift, daß die Anbringung von Fenfterrabmen nicht bes Bauconjenfes bebarf. Der Bezirksausichus bertrat ben Standpunft, bag Genfterrahmen ohne Jenfter swedlos find, daß beibe zusammen gehören, daß also eine concessionsvillichtige bauliche Aenberung vorliege, und daß die Auflage aufrecht zu erhalten

\* Zum Fernsprechversehr mit Wiesbaden find vom 25. ab zugelassen: Babenhausen, Großblittersborf, Oberhomburg und Saaralben. Die Gebühr für ein Dreiminutengespräch beträgt nach Babenhausen 50 Bf., nach den anderen Orten 1 Mark.

\* Im Handelsregister wurde bei der Firma Wiesbabener Biegelwerte, G. m. b. D. dahier eingetragen Wishelm Weimar Linnentohl ift als Geschäftsführer zurüdgetreten und an seine Stelle Bridatier Johann Jacob Deide dahier sum Geschäftsführer bestellt.

\* Ebel contra Schnegelberger. Derr Buchbruckereibesither Jacob Ebel bittet uns mitzutheilen, daß nicht die Klage wegen unlauteren Wettbewerbes wider die Buchbruckerei Schnegelberger und Comp., sondern diesenige wegen Injurien zurückgezogen worden sei, weil der Beweis nicht zu erdringen war, daß die 
Firma Carl Schnegelberger und Co. wissentlich und vorsätzlich gehandelt habe. Die Klage wegen unsauteren Wettbewerbs
sei am Oberlandesgericht in Frankfurt a. M. anhängig und noch
nicht erledigt. Es handelt sich bei der Klage bekanntlich um die von
Jacob Ebel herausgegebene Eisenbahuzeitung und um die von
Schnegelberger und Co. herausgegebene Hotelzeitung. Das Ehren- und Schiedsgericht des buchgewerblichen Schupverbandes in
Leipzig habe sich rückhaltlos auf Seiten des Herrn Ebel gestellt und
sich mit seinem Verhalten vollkommen einverstanden erklärt.

\* Aurhaus. Wir machen barauf aufmerkjam, baß für ben morgen, Samstag, stattsindenden dritten Kurbaus. Wasten-bal die Billets zu ermähigten Breise für die Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten bis spätestens morgen Nachmittag 5 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen sind. Der Ball dürste wieder sehr besucht werden.

\* Kurhans. Um Sonntag findet Abends 8 Uhr, als am Borabende des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs, ein Festconcert mit patriotischem Programm im Kurhause statt.

\*3. Balhalla-Mastenball. Für ben morgen ftattfindenden 3. Walhallamastenball hat die Direktion außerordentlich schöne Preise gestistet und werden dieselben an die elegantesten Damenmasten zur Bertheilung gelangen. Die Breise sind in der Cigarrenhandlung von Carl Cassel (Lirchgasse) ausgestellt. Es wird anerkannt, daß dieselben zu den schönsten zählen, die disher auf den Walhallabällen vertheilt wurden.

\* Restenstheater. Samstag Abend geht Bissons längst erprobter Schwant "Der selige Toup in al" zum ersten Mal in Seene. Uns die Samstag Rchm. stattsindende 4. Borst. der Brojektionsschauspiele des "Kosmos" sei nochmals hingewiesen, insbesondere die Ausmerksamseit der Schüler sei darauf hingekenkt, um so mehr, als ihnen für diese Borstellung besondere Bergünstigungen gewährt sind. — Um Sonntag gelangt das von größtem Ersolg begleitete Schauspiel "Alt Heibelberg" zum ersten Mal als Rachmittags-Borstellung zur Aufsührung, was zweisellos mit Besriedigung begrüßt wird. Die Borstellung beginnt um 3 Uhr. — Montag. 27. Januar, kommt zur Feier des Geburtstages des Kaisers als Festvorstellung Mosers "Beildenfresser" zur Aussührung. Ein Brolog von Herrn Hofrath Prosessor Dr. Beher gedichteter Prolog geht vorauf.

\* Mußfalischer Abend. Das Programm des zum Besten der Kinderhorte von Frau Er. Marie Bilhelmj im Berein mit dem Deren Prosesson Frauzum Manstaed ind Kammervirtuos Osc. Brüdner am 28. Januar im Casinosaele zu veranstaltenden Concertes enthält folgende Rummern: An die Leder, Am Grade Anselmo's, An die Musit, Lette Hosfinung, Frühlingsglande (Schubert), Die Konne, Gesangsscene von Fielitz, Ein Schwan (Grieg), Die beiden Alten (Bungert), Mein Trost (Outter), Abendlied (Scholz), Neue Liebe, neues Leben und Der Kutz (von Beethoven). Außer den vorstehenden von Frau Bilhelmi gesungenen Liebern wird Herr Krosesson von Chopin als Solositüde Fantasie F-moll und Kocturne E-dux von Chopin als Solositüde Kr. 11 von Liszt und Kerr Oscar Brüdner Kol Kidrei von Bruch vortragen. Als Singangsnummer spielen die Derren Manstaedt und Brückner die Sonate C-dux von Beethoven. Der Billetverlauf, der ichen recht slott begonnen dat, hat die Hosmassischundlung von Deinrich Wolff, Wilhelmstraße 30, übernommen.

\* Deutsche Effeten- und Bechselbant zu Franksurt a. M. Der Antrag der Berwaltung, das Actien favital mit Rücksicht auf die allgemeine Depression von 30 Millionen auf 24 Millionen ber abzusetzt und zwar durch Antauf don Actien, wurde von der gestrigen Generalversammlung alsbald einstimmig angenom-

\* Auch eine Spristour. Ginige Biesbabener Meister unternahmen vorgestern eine Spristour ins Rheingau, wo man sich an verschiebenen Orten beim Glase "Rheinganer" recht gut unter-

bielt. Erst zu spätabenblicher Stunde brach man in Schierstein, wobin man zulest gesommen war, nach dem Bahnhose auf, um den letten Zug nach Wieshaden zu erreichen. Ein Theil der Ausstügler soll auch den Bahnhos noch im rechten Momente erreicht haben, während ein anderer Theil noch zurück war. Es soll nun vom diensthabenden Beamten in Schierstein verlangt worden sein, den Zug halten zu lassen, die Theilnehmer sich vollständig gesammen und den Zug nach Wiesbaden abdampsen lassen. Die Folge sei eine scharze Auseinandersehung zwischen den Wiesbadenern und dem Stationsbeamten gewesen, über deren nicht eben erbausiche Einzelbeiten Seitens der Eisenbahnderwaltung der Staatsanwaltschaft Lenntniß gegeden worden sei, und der Ausstug soll in Folge besten noch ein gerichtliches Nach viel haben. Die Consequenz sei einstweilen die, daß die Wiesbadener den Weg von Schierstein nach dem heimischen Benaten hätten zu Juß antreten müssen.

bem heimischen Benaten hatten zu Juß antreten mussen.
\* Nebersall. Zwischen Sorchheim-Riebersahnstein wurde ein Schlachtermeister, ber 8000 Mark mitsührte, von froatischen Arbeitern niebergeschlagen und ausgeraubt. Die drei Batrone sind entsommen nachdem sie den Gensbarmen Waldenburg von Kapellen

niebergeichoffen batten . Wiesbabener Lehrergefangberein. Die Liebertafel, welche beute Abend in den oberen Galen bes "Cafino" ftattfindet, fteht unter dem Zeichen des Humors und Scherzes. Sowohl die Darbietungen des Chores: "Heini von Steier", "Eine Bauernhochzeit in Kärnten", als auch die Ensemblescenen und Einzelvortrage tragen der beiteren Faschingszeit Rechnung. Es fehlt allerdings auch nicht an Runmern, die und erinnern follen, daß Scherz und Ernft im Leben nabe bei einander wohnen. Bergeisen darf auch nicht werden, daß die Bereinsdichter ihr Genie burch Dichtung einiger gemein-Schaftlicher Lieder, wie immer, gern in den Dienst des Bereins geftellt haben; auch das als Rünftler hochgeschätte Mitglied der städt. Kurkapelle, Herr B. Sadon i, leibt in freundlichfter Beise seine Mitwirfung, indem er den Biolinpart in "Seini bon Steier" übernommen hat und außerdem noch als Solist auftritt. So läßt sich ein Abend erwarten, der geeignet ist, allen Theilnehmern frohe und genugreiche Stunden gu be-

Die Carneval- Weitung bes "Biesbadener Generalangeiger", melde in biefem Jahre befondere reichhaftig und bei ber Galle des lotalen Stoffes befonders origineff ausgeftattet wird, erfcheint am Bonntag, den 9. Jebruar er. Gingelverftauf: 20 Pfg. pro Eremplar. Bur unfere Erager und Biederverftaufer: minbeftens 50 Eremplare 5 .- Dit. Bebiegene und originelle Beifrage für ben totalen und Inferatentheil ber "Carneval» geitung" aus unferem Beferfreife werben gern aufgenommen und auf Bunich bonorirt. Riebaltion bes "Biesbadener Generalangeiger". X

• Heisen Innuer, Sie Aleisen Inden Berteilen machen.

\* Pebera. Der Gärtnerverein "Sebera" hält beute Samstag, ben 25. Januar, seinen großen Wastenball mit Breisvertheilung im Römersaale ab, wozu wir nochmals aufmertsam machen.

\* Reisen Innuer. Die Aleisen Innuer.

\* Fleischer-Junung. Die Fleischer-Innung bat in der Bersammlung beschloffen, die früheren sehr verdienstvollen Collegen, Josef Löwenstein, Rifolaus Müller und Philipp Ried zu Ehren-Mitgliedern zu ernennen.

\* "Athletia." Die Jahre &versamm lung des "Stemmund Ringelub Athletia" findet Sonntag, den 26. d. M., im Bereinslofal "Kronenhalle"in der Kirchgasse statt, woselbst auch neu hinzutretende Mitglieder ausgenommen werden können. Die Tagesordnung ist, wie solgt, sestgescht: 1. Jahresbericht des Borstandes, 2. Reuwahl des Borstandes, 3. zehnjähriges Stistungssest, derbunden mit Wettstreit, 4. Bestimmung der Jahressesslichkeiten.

\* Katholischer Kausmännischer Berein Wiesbaden. Der alljährliche große Mastenball bes tatholischen Kausmännischen Bereins hier sindet am Sonntag, den 2. Jebruar 1902, Abends 8 Uhr "im Pestjaale des Kathol. Gesellenhauses, Dobbeimerstraße 24, statt. Die Borbereitungen hierzu sind im Gange und wird es an Ueberraschungen, lustigen Gruppen etc. nicht sehlen. Die Einladungen hierzu werden in den ersten Tagen versandt.

"Wiesbabener Männer-Club." Uebermorgen, Sonntag, Abend, findet im Turnerheim, Dellmundstraße 25, die einzige große Gala-Damen-Sihung des Männer-Club statt. Die Sihung beginnt pünklich 8,11 Uhr, da das abzuwidelnde Programm ein außergewähnlich reichaltiges ist. Das Comitee dat weder Rühe noch Kosten geschent, den Besuchern angenehme Stunden zu bereiten, wie dies ja bei dem Männer-Club traditionell ist. Der Sihung solgt Ball. Der Eintrittspreis beträgt für Richtmitglieder nur 60 Pf., Kappe, Stern und Lieder werden frei beigegeben. Also auf zum "Männer-Club."

\* Die "Underbesserlichen." Rach einjähriger Ruhevause tagt am Sonntag, den 26. Januar, von Rachmittags 4 Uhr ab, die Carnevalsgesellschaft "Unverbesserlich" zum ersten Mal wieder bei ihrem alten Mitgliede H. Schreiner, Blatterstraße 100. Da unter Anderem auch auswärtige Aräste ihr Erscheinen zugesagt haben lieht den Reinschapp ein genuftreicher Abend beider

ben, steht den Besuchern ein genufreicher Abend bevor.

\* Christl. Berein junger Männer. Seine Freunde und Gönner weist der Christl. Berein junger Männer,Rheinstraße 54, auf seine am Sonntog Abend, den 26., 8½ Uhr, stattsindenden Kaiser Geburtstagsfeier mit einem Bortrag von Herrn Pfarrer Schlösser: "Thristenthum und Baterland" hin. Jedermann ist willsommen. Eintritt stei!

\* "Rheingold". Der "Club Rheingold" veranstaltet Conntag, 26., gur Nachseier seiner Sitzung einen Ausflug nach Bierstadt (Saalban Gohmann). An anregender Unterhaltung wird es wiederum nicht sehlen.

### Die Frantfurter Frauen und Die Buren.

Die angefündigte Broteft-Berfammlung der Frantfurter Frauen hat gestern Abend stattgefunden. Der Saalbau war iberfüllt, viele mußten umfebren. Rachdem die Borfitende des Allgemeinen deutschen Frauen-Bereins, Frau Rosalie Teblee die Berfammlung mit einigen furzen Worten begriffe hatte, ergriff Pfarrer Julius Werner das Wort, um die gwei jungen Madden, welche aus Transvool bier find, ber Berfanumlung vorzuftellen. Sierauf fprach erft Fraulein Berra de Billiers und schilderte das Familienleben der Buren, des ren Liebe zu ihren Kindern und die Erziehungder dortigen Jugend. Während einer furzen Paufe die nun eintrat, wurde eine Teller-Sammlung veranftaltet, welche nabezu 850 Mi. ergab. Hierauf fprad) Fraulein Eftella de Billiers über die Leiden und Entbehrungen der Burenfrauen und Rinder in den Concentations-Lagern. Herr Direttor Dr. Horn begriinbete nun einer Resolution bon bier Buntien, worin ben Buren das Mitgefühl ausgesprochen wird, die englischen Frauen aufgefordert werden, für den Frieden gu wirfen, die englifche Regierung ersucht wird, die Concentrationslager in gesiindere Gegenden ju berlegen und die beutschen Frauen aufgeforbert werden, milde Gaben für die Gefangenen in Transvaal zu spenden. Nachdem die Borfigende die Berfammlung geschlof. fen hatte, ftimmten die Anwesenden das Lied an "Deutsch-Iand, Deutschland über Alles."

\* Frantfurt a. D., 24. Januar. Der Schenfung ber Fran Golbich mib t, geb. von Rothichilb, an bie Stabt in Bobe bon einer Million gilt - bie erften Angaben find ben Thatiachen porausgeeilt - bie Gründung einer Bilbelm Rarl von Rothicilb. Stiftung. Der Sauptwerth bes Gangen beruht hauptfachlich bo-rin, bag bis 600,000 Mart in Saufern angelegt werben burfen mit ber Bestimmung, bag baburch Familien des Mittelstandes bie Beichaffung bon Bier- ober Gunfaimmerwohnungen ober alleinftebenden weiblichen Bersonen von fleinen Wohnungen von 1 bis 3 Zimmern erleichtert wird . Die Berwaltung wird von einer fünfgliederigen Kommission geführt, bestehend aus zwei Mitgliedern des Magiftrats, zwei bes israelitischen Gemeinbeborftandes und einem bon biefen vier tooptirten Mitglieb. Die Buwenbungen gescheben ohne Rudficht auf bie Konfession ber Beburftigen. Aus ben Binfen werben bestimmte Betrage gweds Beschaffung von Beigmaterial für Arme und Bablung ber Miethe für unschulbig in Noth gerathene Leute berwendet. Boraussetzung ist aber in beiden Fällen dreisähriger Wohnsig in der Mainstadt. Was an Zinsen noch bleibt, dient für gemeinnützige Zwede, insbesondere für die schulentlassene Jugend. — Auf der Wache des 1. Reviers hat der von zwei Schutzeleuten mit einer Dirne, der er Zuhälterdiensse leistete, zur Wache gebrachte Metger Philipp Edert ben Schut a'm angefallen unb mit einem im Mermel berborgenen Schlachtmeffer in bie Bruft-gestochen. Die Berlepung ift lebensgefährlich. Den im Momente bes leberfalles eintretenben Coupmann Baumann ftad Edert in den linken Urm und in die Hand. Edert drang bann auf den Schutymann Ruhn ein, ber aber bon ber Geitenwaffe Gebraud machte. Der Thater tam auf turge Beit ins Krantenhaus, fobann in Untersuchungshaft.

### Celegramme und lebte Madricten.

\* Frankfurt a. M., 24. Januar. Ein 50jähriger Arbeiter Namens Diehl fprang von der elektrischen Straßenbahn ab, stürzte auf den Kopf und blieb todt.

\* Berlin, 24. Januar. Gestern Abend um 8 Uhr hielt das Kaiserpaar im Rittersaal des königlichen Schlosses eine Defilir-Cour für alle Herren vom Wilitär ab unter dem gleichen Ceremonical wie die Civil-Cour in Amvesenheit der bier weilenden Prinzen und Prinzessinnen und des gesammten Soses

\* Wien, 24. Januar. Blättermeldungen zufolge hat der Erzbischof vor Kurzem dem Kaiser ein Memorandum überreicht, in welchem er sich über die saue Haltung der österreichischen Regierung gegenüber der antisatholischen Bewegung der Alldeutschen, d. h. insbesondere gegenüber der "Los von Kom"-Bewegung bitter bestagt und die Hilfe des Kaisers anruft. Der Kaiser habe das Memorandum huldvollst entgegen genommen, aber sofort betont, daß er die bisherige Haltung des Ministeriums als correst bezeichnen mitsse. Der verfassungsmäßige Boden dürse nicht verlassen werden und nur da wo offensundige Gesetz-Berletungen in der Asitation zu Lage treten, sei die Regierung in der Lage, einzuschreiten. Das habe die Regierung bisher gethan. Eine Aenderung dieser Lactis sei unthunlich.

\* London, 24. Januar. Aus Barkleh Eaft wird gemeldet: Fouche befindet sich neuerdings in Baalbock. Ein kleines Gefecht fand bei Taalboom statt. Die Buren zogen sich zurück, nachdem sie beschossen worden waren.

\* London, 23. Januar. Aus Peking wird gemeldet: Bischof Bermin, Mitglied der Mission der orientalischen Mongolei, ist hier eingetroffen. Ein Beamter von Ping-No hat ihn wissen lassen, er solle seiner Mission mittheilen, daß dieselbe angegriffen werden würde. Der Gouverneur hat hierauf 10 Soldaten zum Schuhe der Mission abgesandt. Der Bischof von Peking glaubt nicht an einen allgemeinen Aufestand.

\* Haag. 24. Januar. Die Hinrichtung Scheepers hat in ganz Holland unbeschreibliche Entrüstung hervorgerusen. Die hollandischen Blätter ziehen die Mitglieder des Schiedsgerichts ins lächerliche, weil diese nicht verhindern konnten, daß die Regeln des Krieges nicht eingehalten worden sind.

\* Washington, 24. Januar. Im Senat hat Teller bes antragt, die Debatte über seine Resolution betressend die Sinridtung Scheepers thatsächlich hingerichtet worden ist. Der Senator griff bei dieser Gelegenheit die Haltung Englands scharf an. Er erklätte, England habe die Genser Convention vergewaltigt. Indem die englischen Behörden Scheepers hinrichteten, hätten sie einen Voord verübt.

Rotationsdrud und Seriog ver Wiesdadener Berlags-Anstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für die Bolitif und das Feuilleton: Bilhelm Joers: für den übrigen Theil und Injerate: Bilhelm Serr: jämmtlich in Wiesbaden. Anmeldungen gar Aufnahme in die fich

Barrie, Pri. London Rhein-Heiel, Rheinstr. 16,

> Noumann, Frankfurt Mathmann, Bielefeld Neddermeier, Hannover

### Rirchliche Anzeigen.

Sonntag, den 26. Junuar 1902. - Conntag Ceptuagefima. Evangelifche Rirche.

Darfttirdengemeinde. Jugendgottesbienft 8 30 Ubr: Derr Bfarrer Schuftler, Sauptgottesbienft 10 Uhr: Berr Decan Bidel, Rach ber Brebigt Beichte u. bl. Abend-Abendgottesbienft 5 Ubr : Berr Pfarrer Bemenborff.

NB. Die Rollette ift fur den Jerufalemberein bestimmt. Im tom och e: herr Decan Bidel. Montag, den 27. Januar (Raifers Geburtetag) Militargottesbienft 8.40 Hhr: herr Din.-Bfarrer Grante. Dauptgottesbienft 10 Uhr: Dert

Plittwoch, Abends 6-7 Uhr: Orgelfongert, Eintritt frei.
Berg firche
Jugenbgottesbienft 8.30 Uhr: herr Bfarrer Diebl, hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Gilfsprediger Martin. Abendgottesbienft 5 Uhr: here

NB. Die Collette ift fur ben Bernfalemverein bestimmt. Beerbigungen: Derr Biarrer Grein,

Gvangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lejegimmer ift Sonn. und Feiertags bon 2-6 Uhr für Ermachfene

Jungfrauen-Berein 4-6 Miffions Berein. Abends 8 Uhr: Familienabend bes evang, Arbeitervereins, Mittmoch Abend 6 Ubr: Sigung ber firchlichen Armenpflege. II, Begirf

(herr Pfarrer Grein). Donnerftag Abend 8.80 Uhr: Bibeiftunde Sert Pfarrer Grein.

Breitag, Abends 6 Uhr, Sigung ber firchlichen Armenpflege I. Begirt

Breitag, Abends 6 Uhr, Sehning ver inchen, (herr Pfarrer Beefenmeher).
Ditwoch u. Gamitag Abends 8.30 Uhr Probe bes Rirchengesangvereins.
Reutirchen gemein be. — Ringtirche.
Dauptgottesdienft 10 Uhr: herr Pfarrer Schloffer, Abendgottesdienft 5 Uhr: herr Pfarrer Mifch.
NB. Die Collecte ift für den Jerusalemberein bestimmt.
Clarenthal.

Bormitags 10 Uhr: Gottesbienft. Derr Bfr. Rifd. ... Bert Bfarrer Friedrich.] Berrbigungen: herr Bfarrer Rifd.

Ber fammtungen im Gaale bes Bfarchaufes an ber Ringfirche Rr. 3. Montog Abends 8 Ubr: Berfammlung ber tonfirmirten Dabden pon herrn Bfarrer Rifd. Dienftag Abend 8.30 Uhr: Bibeiftunbe; herr Pfarrer Rifd. Jebermann

ift terglich eingeladen. Dennerftag 3-6 Uhr: Arbeitsftunben Des Guftab-Abolf-Frauenvereins.

Abends 8,30 Uhr: Berfammlung der fonfirmirten Dabden von herrn Bfarrer Lieber. L. Abtheilung. Freitag Radim. 5 Uhr. Berfammlung ber tonfirmirten Dabden von Bfarrer Lieber. II. Abtheilung.

Sonntog, Borm. 11.30 Uhr: Conntagsichule. Platterftraße 2.
Senntog, Borm. 11.30 Uhr: Sonntagsichule. Nachm. 4.30 Uhr: Berlemmiung für junge Radden (Sonntagsverein). Abends 8.30 Uhr: Berlammiung für Jedermann im großen Saale (Bibelftunde). Dienstag, den 28. Januar, Abends 8 Uhr: Bortrag von frn. Kirchentald Prof. Dr. Lemme aus Deidelberg über: "Die perfonliche Deils-gewisheit." Eintritt frei.

Bonnerftag Abends 8,80 Uhr: Gemeinfchaftftunde,

Conning Nachm. 3 Uhr: Gefellige Berjammiung. 5 Uhr: Andacht. Abends 8.30 Uhr: Feier bes Geburtstages Gr. Majeftat Raifer Bilbeim II. im Bereinstofale.

Montag Abends 9 Ubr: Gejangflunbe, Dienftag Abend 8.30 Uhr : Bitberprobe. Mitmoch Abend 9 Uhr : Bibelfprechftunde. Connabend 9 Uhr: Gebeteftunbe.

Dannet u. Junglinge finb berglich eingelaben.

Suntag, Rachm, 3 Uhr: Unterhaltung, Spiele rc. 5 Uhr: Anbacht, Abends 8.1b Uhr: Geier bes Geburtstages Gr. Majeftat Raifer Siblm II.

Lounerflag Abend 8.30 Uhr: Schnitflunde, Junge Leute unter 17 Jahren find berglich eingelaben, Eprifticher Berein junger Manner Lotalität: Rheinftrafie 54, Part,

Meltere Abtheilung. Sonntog Abends 8.30 Ubr: Raifers Geburtstagsfeier, Bortrag von brn. Biarrer Schloffer über: Chriftenthum u. Baterland. Gintritt frei. intag Abends 8.30 Uhr: Mannerchor.

Rentag Abends 8.45 Uhr: Bibetfiunde. Rinmon Abends 8.30 Uhr: Turnen. Zonnerstag Abends 8.30 Uhr: Pofaunencher.

Samflag Abends 9 Uhr: Gebeteftunde, Conntag, Radim. 3 Ubr: Spielen zc. Radim. 5.30 Uhr: Bibelftunbe. Rittweg, Abends 8,30 Uhr: Turnen.

Changel .- Lutherifcher Botte Sbienft, Mbelhaibftrage 28. ttage 9.30 Uhr: Lefego:tesbienft. Mittwody, Abends 8.15 Uhr: Abendgottesbienft.

Babtiften-Gemeinde, Oranienftrage 54, hinterh. Bart. Borm. 9.30 und Rachm. 4 libr: Bredigt, Borm. 11 Rindergottesbienft. Liends 8 Uhr: Jungfrauen-Berfammlung. Mirmach, Abends 8.30 Uhr: Bet- und Bibelftunde.

Bebermann ift freundlichft eingelaben. Butritt frei Brediger C. Kardinsty.

Saal: Ede ber Bleiche und helenenftraße 1. (Eingang 1 Stod).

cm. 10 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr

Bredigt. Brediger C. Rarbinoty.

Dienfrag Abend 8 Uhr: Bibel. und Gebetsflunde, Dennerftag Abend 8 Uhr: Jugendbund,

Bebermann ift berglich willtommen. Brediger Barnitel. Mittatbolifche Rieche. Schwalbacherftrage.

Comag (Raifers Geburtotag) Borm. 10 Uhr: Amt mit Te Deum, 23. Rrimmel, Pfarrer, Schwalbacherftrage 2.

Countag, ben 26, Januar 1902 — 2. Conntag Septuagefima.

Feft der di. Familie: Jesus, Maria, Joseph.
Pfartirche jum bl. Bonifatius.

Schume 10. lepte bl. Meffe 11.30 Uhr.
In. 2.15 Uhr: Chriftentebre mit Andacht (326),. 5 Uhr: Andacht

ber bl. Familie mit Bredigt.

ingen, am Geburtofest Gr. Majest bes Raifers ift um 9 Uhr feier-lated Amt mit Predigt. In ben Bochentagen find die hi. Meffen um 6.30, 7.15, 7.45 u. 9.30. 7.45 Soulmeffen.

an Gelegenheit jur Beichte.

Maria . Silf . Rirde. andimeffe 6.30, zweite ht. Meffe mit Anfprache und gemeinichaftlicher W. Rammunion ber Erftommunifanten 8, Rinbergottesbienft (bl. Reffe mit Bredigt) 9 Uhr, hochamt mit Bredigt 10 Uhr. Badm 2.15 Uhr: Chriftenlebre und Anbacht gur bl. Familie. Abenbe bube: geftifiete Rreugweganbacht fur die armen Geelen, barnach

an ben Bochentagen find die hl. Meffen um 7, 7.45 und 9.15 Uhr 746 find Schulmeffen und zwar Dienstag u. Freitag für die Caftellitätelic, Mittwoch und Samftag für die Lehrstraßes u. Stiftstraßestalle, and die Inftitute.

Sandag Radim. 4 Uhr Galve, 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Sticht.



ein Fussbodenöl von überraschender Wirkung, ichafft ftaubfreie, reine und gefunde Buft. Rein Aleben, fofort begebbar, fein naffes Buten mehr.

Unentbehrlich für Krantenhäufer, Juftitute, Bereinszimmer, Reftaurants, Lager= raume, Burcaus, Treppenaufgange etc.

Das ftanbfangende Del wird mittels apparat leicht und bequem aufgetragen und foftet eine einmalige Impragnirung, welche für mehrere Monate ausreicht,

### pro Quabratmeter 12 Pfg.

Preis des Sternolit Bei Mindeft-Abnahme von 5 Rifo per Rifo nur Mit. 1.50.

Auftrage:Apparat mit Del=Refervoir 3 DRt.

### Christian Hebinger, Wiesbaden, Secrobenstrasse 9.

Muf Bunich perfonlicher Befuch; man ichreibe eine Boftfarte.



empfiehlt

M. Dreste, 30 Socifatte 30. Tel. 507. Unter den conlantesten Bedingungen

taufe ich stets gegen sofortige Raffe alle Arten Dibbel, Betten, Bianinos. gange Ginrichtungen,

Baffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Taxationen gratis Abhaltungen bon Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Anftionator und Tagator.



Bente Camitag Abend:

# 1348

F. Fetter, Seldfir. 20.

## 15 garantirt sichere Treffer

milissen Sie gegen nur eine 🗱 einmalige Zahlung 🖘 sehon am I. Februar d. J. erzielen, Prospecte versendet gratis u. franco Friedrich Esser, Bankgeschäft, Frankfurt a. M. Kostenieses Nachschlagen sämmti. Prämienlosse.

## Gemeinfame Ortotrantentaffe.

Bei der diesfeitigen Raffe ift die Stelle eines Raffenargtes per 1. April er. neu gu bejegen.

hierauf reflettirende Mergte erfuchen wir um Ginreichung ihrer Bewerbungsgesuche unter Beifügung von Beugniffen und Lebenstauf bis fpateftens jum 31. d. Die. an unfere Beidaftoftelle Lutienftrage 22, B. Biesbaden, den 24. Januar 1902.

Der Raffenborftand: Rarl Gerich, 1. Borfigenber.

## Königliche



Camftag, ben 25. Januar 1902. 25. Borftellung.

27. Borftellung im Abonnement A.

Große romantifche Oper in 5 Acten von Jules Barbier und Dichel Carre Dufit von Ch. Gounob. Rufifalifche Beitung: herr Ronigl. Rapellmeifter Brof. Mannflaedt.

Regie: herr Dornemaß. herr Rigemüller. herr Schwegler. Fri. Raufmann. Mephiftopheles Margarethe, ein Bürgermädchen Balentin, ihr Bruber, Soldat Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin herr Bintel. Frl. Schwart. Frl. Corbes. Siebel, Stubenten Branber, } Stubenten Berr Rubolph.

Burger, Burgerfranen, Dabden, Studenten, Solbaten, Mufifanten, Bolt, Geifter, Beren, Erideinungen, Damonen, Engel. Bortommende Tange, arrangirt bon A. Balbo.

Aft 2. Bolfstang, anogeführt von bem Corps de ballet. Bei Beginn ber Duverture merben bie Thuren gefchloffen und erft nach

Schiuß berfelben wieber gedfinet. Rach bem 2. u. 4. Aft finden geoffere Baufen fatt. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preife. — Ende 10 Uhr.

Conntag, ben 26. Januar 1902. 27. Borftellung im Abonnement B.

Der fliegende Sollander. Anfang 7 Uhr. - Mittlere Pceife.

## Bekanntmadjung

Die am 20. und 21. b. Des abgehaltene Stammholgverfteigerungen im biefigen Gemeindemalb, Diftriften Schafunner, Breithed, Saibe. Bermbacherbell und Grabenhau haben bie Benehmigung erhalten und findet die Ueberweifung gur Abfinhr des Dolges Freitag, ben 31. Januar er, fiatt. Boredorf, ben 23. Januar 1902.

Der Bürgermeifter. Frankenbach.

4370 Morgen, Camftag, ben 25. Januar, Mittags 12 Hhr, ein großer Mufit-Mutomat mit elettrifchem Betrieb, fomie ein

Baar golbene Ohrringe bffentlich gwangsweise gegen gleich baare Zahlung verfleigert. Die Berfleigerung findet bestimmt fatt. Biesbaben, den 24. Januar 1902. 1365

Mohlbaun, S.-Gerichtsvollgieber,

Befanntmachung.

Camftag, ben 25. Januar er., Mittage 12 11hr, werden im Berfteigerungelotal, Mauergaffe 16, 54 Stud Stoffe, 10 Lufter, 3 Gasofen

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. . 1367 Biesbaden, ben 24. Januar 1902.

Salm. Berichtevollzieher.

2-3000 Rohlraben, gelbe u. meiße, fomie ein raffereiner Ound (Setter), 5 Monate alt, gu ver-Shane Mudficht 8/10 bei Grod.

Gine gut erhaltene Bettftelle für 6 M. ju vertaufen. 130 Siaframftrage 6. 1 r

Junger Mann im Alter # bis 17 Jahre als hausbursche

gefucht; bemfeiben ift Ge-legenbeit gegeben, die Wein-faferei zu erlernen. Roft u. Logis im Saufe. W. Nicodemus & Co., Weingroßhandlung.

CO MICE STORY STORY

EUS GER HOR ER

**40** 1000 1000 1000

概念 日本 田内 田

CO SIGN MINE CHIEF

atin indis cusi ci

S 665 500 500

EN ON OU O

ES 402 548 E

S 255 COP 553

Cleganter Masienangug (Gifafferin) noch neu, billig gu berleiben. Granfenftr. 23, 886. 3 r.

Ein Garten ober Mider auf langere Babre ju pachten gefucht. Offerien unter G. R. 1360 an bie Erp. b. Bl.

Lohnend Derdienf

finben in allen Stabten gemanbte Damen und herren burch ben provifionemeifen Berfauf an Bri-Date meiner feit 7 Jahren be-mabrten Spezialitet für Barfet-baben und Linoleum. Off, unter N. Z. 892 an Massenstein & Vogler A. G., Frank-

### Drucksachen für Vereine

als: Mitgliedkarten, Statuten, Programme zu Concert- u. Theater-Aufführungen, Plakate, Circulare, Speisekarten, Tanzkarten, Lieder etc.

liefert in kurzester Frist und sanberster Ausführung bei billigster Berechnung

Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert. Mauritiusstr. 8. Tel,-No. 199.

STATE AND REAL E21 (62) (62) (6 80 CED 250 CED DEC SES SESSE NAME AND ADDRESS OF THE REAL PROPERTY. E 673 953 678 465 MM 250 M D 500 103 000 MIC CO SES IN 数 600 高度 800

225 C20 C00 E

STATE AND REAL PROPERTY.

BE 62 23 8

SELECTION AND MADE OF

R E# 323 S

schmeckt kalt genossen etwa wie französischer Cognac und gibt mit ", Theil zu ", Theil siedend Wasser, Zucker uach Belichen, verzüglichen Punsch Originalflasche Mk. 2.-, h. ibe Mk. 1.10, sowie den weltberilhmten

Sehr alter Kornbranntwein Marke VI ager Heisch Fabr. 1734 per Flasche Mk. 1.50 empfehlen:

C. Brodt, Albrechtstr. 16. P. Enders, Michelsberg. Jos. Fischer, Westendstr. 3. Jac. Frey, Schwalbacherstr.I. D. Fuchs, Saalgasse. Fr. Groll, Ecke Göthestr. u. Adolfsalle.

J. Haub, Mühlgasse 13. Adolf Haybach, Wellritzstr. Emil Nees jr., gr. Burgstr. 16. Jac. Ruber, Bleichstr. 15. Chr. Melper, Webergasse. Aug. Mlapper, Secrobenstrasse 19

Emilie Klans, Drudenstr. 6. E. M. Klein, kl. Burgstr.

Fritz Miltz, Rheinstrasse Fr. Laupus (Ad Wirth Nachf.) Rheinstr., Ecke Kirchgasse. Louis Lendle, Stiftstrasse. Heinr ch Maus, Moritastr, 64. Carl Mertz, Wilhelmstr. 24.
A. Nicelay, Adelhaidstr. 50.
Rob. Sauter, OranienDroguerie, Oranienstrasse.

Mart, Scherger, Bleichstr. Fritz Schmidt, Wörthstr. 16. Oscar Siebert, Taunusstr. 42. Ernst Spelleken, Nerostrasse 12.

Georg Stamm, Delaspeestr. J. W. Weber, Moritzstr. 18.

Zähne

und Bebiffe, fpeziell ohne Gaumenplatte, Stiftzihne, Ptemb, i. Golb, Amala, Emaille, Umarbeiten nicht paffenber Gebiffe. Reparaturen fofort. — Schmerzl. Zahnoperationen. Wilhelm Roth,

Rirchgaffe 32, vis-a-vis bem Ronnenhof. Sprechftunden von 9-7, Sonntags bis 3 Uhr. - Garantie für tabellofe Arbeiten.



Prüfet Alles und behaltet das Befie! Verlangen Gie, wenn Sie Ihre Begel gefund munter, in vollem Gefang erhalten wollen

Braetorius'iche höchft prämiirte, Bogelfutter-Specialitäten in Original-Mijdungen.

Diefelben baben fich im Ju., fowie Muslande einen Welt-ruf erworben, find in größeren Stabten, fowie am biefigen Blate in folgenden Rieberlagen gu Originalpreifen erhältlich.
Bebes Badet (Cartonpachung) enthält einen Gratisbon
und erhalten Sie bet einer Angahl biefer Bons in meiner Bertaufe Abtheilung 3 Bismard-Ring 3 (nabe ber Dop-

Baar Brachtvogel gratis. Julius Praetorius, Bogelfutter-Großhandlung. jent 3 Bismard-Ring 3.

Bernftein, Bellrifftr. 25 und Moripftr. 9. Benfiegel, Friedrichftrage 50. Beder, Bismardring 87. Buchmeifter, Ablerftraße 29. J. Buchmeister, Abergraße 25.

Z. Blum, Gr. Burgfraße 5.
Dr. C. Cran, Langgase 29.

B. Crift, Haulbrunnenftraße 3.

August Engel. Taunnöftraße u. Wilhelmstraße 2.

P. Enbers, Michelsberg 32.

K. Erb, Abelbeibiraße 16.

Bh. C. Grust, Hellmundfraße 42.

M. Tied Duremburafraße 9. M. Flick, Buremburgfraße 2.

Daniel Kuche, Saalgasse 2.

G. Frankenfeld, Gustav-Abolistraße 9.

Jacob Fren, Schwalbacherstraße 1.

Fr. Sroll, Goetbestraße 13.

Ph. Dendrich, Dambachthal 1. 6. Dimmelreich, Barnerfraße 6. Bwe. Darbach, Moribftraße 20. Wilh Knapp, Balramftraße 19. W. Krieger, Geethestraße 7. D. Krng, Admerberg 7. A. Kanne, Keroftraße 10. M. Ringelhöfer, Gerobenfraße 15.
B. Rlingelhöfer, Gerobenfraße 15.
G. Rlippelberg, Bluderfraße 4.
Chr. Kuapp, Sebanplay 7.
Rarl Kirchner, Wellrinftraße 27.
Chr. Reiper, Webergasse 34,
J. Lambot, Blatterfraße 58. 29. Leber, Bahnhofftrage 8. Bilie, Mauritiusftrage 3. Lot, Schwalbacherfraße 78. Lenble, Stiftfraße 18. Michel, Caftellfraße 1. Mans, Moribstraße 64. 29. Menfer, Luifenftraße 17. 3. Minor, Schwalbacherftraße 37. 8. M. Miller, Abelheibstraße 32. Deinr. Mageiner, Jahnftrage 46. R. Boppe, Abberfirage 19. 6. Betri, Steingaffe. 2Bwe. Rupprecht, Oranienftrage 51.

Rieberlagen:
9. M. Sauter, Oranienstraße 50.
W. Sauter, Defendfraße.
Bh. Sattig, Goldgasse 8.
R. Schlick, Kirchgasse 49.
J. Schaab, Exabenstraße 8.
28. Schauß, Rengasse 17. Chr Tauber, Rirchgaffe 6. B. 2Bubc, Rieblftraße. Schider, Moritftrage 50. N. Schifter, Morightage 30.
A. Krießing, Albrechtfraße 3.
C. Wipel, Michelsberg 9a.
O. Neef. Abrinfraße 63.
A. Berling, Drogerie, Große Burgkraße 12.
A. Wirth Nachf, Rheinkraße 45.
Georg Ruchs, Goethestraße 22.
Deinr Bund, Khieblitraßen Ede.
Mh. Manner Balrambraße 13. 3h. Alapper, Walramftraße 13. 30h. Duber, Bleichstraße 15. 2. Schüler, hellmunbftraße 12. R. Beder, Walbstraße 40. 3. Ehl, Billowstraße 7. od. Ranuaned, Ceerobenftrage 1 3. Dennerich, Blüderftrage 24. Stamm, Martt 1. S S. Difiller, Ring-Drogerie, Bismardring at.

In Biebrich: Bh, Stamm Nacht., Rathbausstraße. D. Steinhauer, Wiesbadenerstraße 94. Kaufmann Müller, Rathbausstraße 78. Ab. Klin, Friedrichtraße. Dragerie Krämer, Schloßfraße. Rheinganer Confumgefcaft. Raufmann Bh. Dern. Bu Donheim:

Raufmann Mand. Emil &chuell. Bwe. Mug. Schnell. Br. Gilbereifen. Bh. Bund, Steingaffe 4.

In Bierftadt: Emil Riefer, Drogerie.

Ceib, Rheinftrage 87. Wieberum Iter Preis und golbene Mebaifle Frantfurter Cauarien-

No. 273 Telephon No. 273.

1269



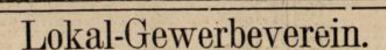
"Volksfreund", Haarschneidemaschine,"
soll in keiner Familie
fehlen Warum: I. Weil
bei 2 Kindern in einem
Jahre eine Maschine
erspart wird. 2. Jeder,
kann nach der beigelegten Gebrauchsanweisung sofort Haare
schneiden. 3. Wo eine
Maschine imHanse ist,
kann keine ansteckende Krankheit
durch Übertragung
entstehen.
In tausenden Familien

In tausenden Familien hat sich meine "Volks-freund"-Maschine in kurzerZeit eingeführt.

## Rohlen- X Conjum Telephon 911.

Telephon 911. Bureau: Rheinftrafge 26, Geitenban lints parterre.

Liefere in losen Fuhren zu Preisen per 20 Centner Linthracit, Korn II Mt. 34.50; Gierfohlen "alte Haale" Mt. 27.—; Ruftohlen I u. II Mt. 24.—; Ruftohlen III Mt. 23.—; gewolchen melirte Kohlen Mt. 22.40; aufgebesserte melirte Kohlen Mt. 21.—; melirte Kohlen Mt. 20.—; Brannfohlenbrifets Mt. 18.50; Brech- od. sog. Patent-cofs I u. II Mt. 28.—. Bred- od. sog. Patenteds in ganzen Wagenladungen & Mt. 270.— per 200 Ctr. Angünde- n. Bündelholz duzers bissig.



Dienstag, den 28. Januar 1902, Abends 8 Uhr, im Saale der Gewerbeschule, Wellritzstrasse 34:

des Nordpolfahrers Dr. phil. Julius Ritter von Payer

"Abenteuer und Beschwerden aus der Polarwelt" (Selbsterlebtes).

Eintrittskarten für Mitglieder des Gewerbevereins sind kostenlos, für deren Angehörige à 20 Pf. nur bei unserer Geschäftsstelle, Wellritzstrasse 34, zu haben; Karten für Nichtmitglieder à 50 Pf. sind auch in er Buchhandlung des Herra Heinrich Heuss, Kirchgasse 26, erhältlich. Der Vorstand.



NurdieMarke, Pfeilring gibt Gewähr für die Aechtheit unseres

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"PFHILRING" Lanolin-Croam und weise Nachahmungen zurück.

Lanelin-Fabrik Martinikenfelde.

Kaiser's

Brust-Caramellen not, beglaubigte

Beugniffe verburgen ben ficheren Erfolg bei Duften, Deifer-Ratarrh und Berfchleimung.

Dafür Angebotenes weife gurud. Badet 25 Big. Rieberlage bei: 8802 Drogerie Ctto Siebert, Upothefer, in Biesbaben. Apothefer Ernft Rods, Drogerie, Sedanplay in Mischeden, 7220

Chr. Tauber, Dees Rachi. Chr. Reiper, in Bicsbaben,



herren. u. Dam . Remontoir bon DR.4.50an. Gilb. geftemp, Berren. n. Dam. Remon. toir v. M. 12. an. Regulateure mit Schlagmert v. M. 10. - an. Beder, gutgeb.

Thermometer v. M. -. 50 an. Bmider u. Brillen, gute Qualitat b. Dt. - 50 an. Uhrfetten mob. Doubles u. Chanierfetten unter Garantie für gutes Tragen von DR. 12 - an. Trauringe, echt Golb b. SR. 5 .- an Alle übrigen Gold-Gilbermaaren, Jowie Dpt. Artitel allerbilligft.

Gigene Reparatur Bertflatte. Beder 2,50 M.

Carl Beder, Gr. Burger, 10

Jeinfte hofgut = Cafel=

per Bib. 90 Bf., bei 5 Bfb. 85 Bl., befte Gelegenheit gum Mustochen, Feinfte 1070

jum billigften Tagespreis.

J. Hornung & Co., Tel 392. 3 Safnerg. 8. Tel. 392.

Drogerie Moebus, Taunusitr. 25.

Gefucht ein lediger, gut fleifiger Gemufegartner. Off. mit Gehaltvanfpr. unt. G. E. 1350 a. b Berlag b. Bl. 1356

1 Throlerinnen Ang., Cammt, noch nen, ju 2,50 ju verl. Ellen-bogengaffe, Schubladen. 1851 Schones Radteutoftim für 2 Dl. gu verleiben 1354 Tannuefir, 28, 3 t.

Medite Barger Ranarienvogel billig gu verfaufen Reroftr. 34, Sib. Doffman.

Sammerjungfer und beff Dane-madden, tath. fuch. Stellung. Geff. Offert. unt. F. R. poflagernd. Eldborf, Res. Bez. Köln. 1358

Tannen Stangen.

Belanderpfoften, Riegel Gelänberlatten unb ichnitten, fortmabrend ju baben. Fr. Bartels, Roblenbanblung,

Edwalbacheritt. 27. Mittelban 1 rechts. 888 Lager bint, ber Mingfirche, linte, Ber Stelle fuch t verlange b. Hug. Batangen-Lifte, Mannheim Wiesbadener Beerdigungs-Institut Telephon Wilhelm Rau, Bleichftt.

empfiehlt bei eintretenden Trauerfällen fein großes Lager in Solz- und Wietall-Särgen

jeber Art, fowie Lager fammtlicher Leichen-Husftattungen Bromptefte Bebienung. - Billigfte Breife. Bei bortommendem Sterbefall genugt Anfrage oder Beftellung

Bleichftrage 19 im Baben,

Danksagung. Bur bie vielen Beweife berglicher Theilnahme an

bem ichmeren Berlufte unferer lieben Mutter, insbefonbere für die reichen Rrang. und Blumenfpenben, fagen wir hierdurch unferen innigften Dant,

Bur die trauernden Sinterbliebenen : Gmil Müller.

Thuringer und Weftphalifche Cervelatwurft, Weftphälifche Blodwurft und Calami, Weftphalifche Mettwurft jum Rochen, Brannichweiger Mettwurft,

Rothwurft und Bungenwurft,

Leberwurft,

Sardellen=Beberwurft, Truffels Leberwurft,

Aleifchwurft, Gulge,

Schinfenfped,

Diberje Burit=Bafteten in Dofen, Frantfurter Bratwürftchen

empfiehlt ftete friid

Aug. Kortheuer, Celephon 705. Meroftrafe 26.

Bufik- und Gefangverein "Goelweiß" Dotheim Countag, ben 26. Januar er.

carnevalist, Situng mit Ball (Zang, Concert, tomifche Bortrage und Mufit-Bortrage im Reftantent

"Burggraf", Baibftraße.
Es labet höflichft ein Der Bot
Dauptfächlich im Rreppeleffen.
Gur Speifen und Getrante ift beftens Sorge getragen. Der Borftanb.

Bhilipp Debel.

Guang. Arbeiter-Perein.

Am Conntag, den 26. d. M., Abends 8 Uhr findet bie Go burtstagsfeier Gr. Majestät bes bentschen Raisers im Go meindehause Steingasse 9 fatt. Die Festansprache bat herr Oberteber Spamer gitigt übernommen und für weitere Festvorftellangen, vor bunden mit Gesang und Concert hat ber Berein bestens Sogt getragen. hierzu laben mir unfere Mitglieber und beren Angebor fomie Freunde und Befannte bes Bereins berglich ein. Der Borftanb.

Gelegenheistauf.

Große icone Beifigenge ober Aleiberichrante, Brent fifte, pol 2thur. Aleiberichrante, 2 verichlichbare after ichrante, bto. Reale, ein fcones Angbanm. Real, 3 Ment groß, jum andeinandernehmen mit wechfelbaren Bretters, groß, jum andeinandernehmen mit wechselbaren Bretten, fehr prattifch, Schreibtifche, einsacher Bucherichtan. Steanbforb, Rommoden, Spiegel, einsache fvantiche Manb. Rahmaichine, Chaifelongue, Spieltifch, Rubefeffel verfa. Mrt und bgl. mehr

WALL TO THE Ruhrauss.

Stück kohlen. Anthracit. Lohkuchen.

Telephon 546.

Wiesbaden-weili

Br. Briketts. Telephon 545

Die billigfte



In ichonfter Answahl Derren. und Damen Goftume bon 2 Mart an. Um jedem Aunden bei ber ichiefet ich nach jeder Uebereintunft. Bertaufe alle möglichen Gefichte masten Beber Uebereintunft.

Mepro Mamie meine iperter nung ermed

Stim größt Bauf mir idsted

> leifes fam b per to H. 2

gut gei

es ber Berbie fen m bradit day 6 emigey

> und i gegeb Dano Elia. attid) Simm

Gehor

demiel

Swamm

fich m Muge: fein S

leine.

bolle

Lofigt Sugo treffe Wanı und d

der E

unber

Baro Daub er ihr the gl forde

fonnt Löfu fonni

fen fi ring den i jett i follte trug,



\* Biesbaben, 94. Januar 1909

\* Karnebals-Konzeri im Kurhause. Das gestrige Karnevals-Rongert im Rurbaufe erfreute fich eines jo ftarten Intereffes, daß der Konzertsaal völlig besetzt war und die Gallerie in Unfbruch genommen werben mußte. Riemand fann in Abrede ftellen, bag in unferer Rur- und Baberftabt gegenwartig bas Doglichfte aufgeboten wirb, um bem narrifchen Bringen, ber febr en rogue ift, würdig zu hulbigen.

Das Kurhaus-Konzert wurde von dem Trompeter-Korps des Raff. Felb-Artillerie-Regimentes Nr. 27 ausgeführt. Raffantiche Mufit ift befanntlich nicht jebermann's Sache, aber für eine trefflich humoristische Karnevals-Symphonie hat auch ber Mufit-Laie Berftandniß und Derg. Das Programm umfaßte acht "närrische" Rummern und jum größten Theil jum Krantlachen. Bo bie Starte noch mit thierftimmlich imitirten ober anberen beiterfeitBerregenden Arabesten verziert waren, da fam zu der frohen Laune ein wohlthuendes Erschüttern des Zwergfells. Zwei solistische Aplo-phon-Borträge erzielten besondere Anerkennung. Jeder Theil des Brogrammes hatte lustige, farnevalistisch-fidele Farbenstimmung, Der Dirigent bat somit in biefer Begiehung als auch im flotten, enthufiaftifchen Zattichlagen "ben Ragel auf ben Ropf getroffen". Gin launiges Brachtitud war die Abichlugnummer bes offiziellen Repertoires - ein humoristisches Potpourri über die hochmobernften und ftereothpen Bolfs- und Bantelfangerlieber; "Beift Du Mutter, was i traumt hab", "Wein Berg, bas ist ein Bienenhaus" u. a. m. folgten in humoristischer Abwechselung und sammelsuriumartig aufeinander. Gelbftverftanblich find bie Meiften berartiger Tonerzeugniffe feine Berien muftergiltig vornehmer Mufit, aber man bort fie nichtsbestoweniger recht gern einmal wieber. Es war benn auch bas am Ende bes Konzertes bes nach Mehr verlangenben Beifalles fein Enbe und herr Beul mußte fich noch ju einem Unbangfel entfchließen. Wir hoffen, daß die Rurverwaltung in der fo furz bemeffenen Safchingsperiobe noch eine sweite Beranftaltung bringt.

\* Ffihrer burch bie Invalidenversicherung. Im Berlag ber Rgl. Dofbuchbruderei bon Gebr. Gotthelf in Caffel ericbien: "Buhrer burd die Invaliden-Berficherung für Arbeitgeber und Berficherte im Begirt ber Lanbesberficherungs-Anftalt Deffen-Raffau." Diefer Bubrer, ber bon herrn Landesrath Glag in leicht berftanblicher Beife verfaßt worben ift, foll hauptfächlich bagu bienen, bem Laien in berichiebenen sweifelhaften Gallen ben gewünschten Aufichluß gu geben. Das Buchlein gibt u. a. eine genaue Anleitung über die In-validen- und Altersrente und enthält Angaben über Bersonen, die bon ber Berficherungspflicht befreit find, und über folche, bie fich freiwillig verfichern wollen und welche Bortheile biefe Berficherung bietet. Das Capitel barüber, in welchen Fallen bie Ruderstattung ber gezahlten Beitrage erfolgt und in welchen Fallen die Berficherungsanftalt die Krantenfürforge übernimmt, durfte auch von allfeitig großem Intereffe fein. Um bem Führer eine recht weite Berbreitung gu geben und bie Unichaffung beffelben auch weniger Bemittelten su ermöglichen, ift ber Breis für bas Exemplar nur auf 20 Big. bei freier Bufenbung und borberiger Ginfenbung bes Betrages festgesett worben.

\* Saliche 20 Mf.-Scheine. Geit einigen Monaten furfiren in Baben, Bürttemberg, Babern, Seffen und Breugen, und zwar namentlich im Rheinland, faliche Reichstaffenicheine ju 20 Mart. Die Reichsichulbenverwaltung fichert Demjenigen, ber einen Berfertiger ober wiffentlichen Berbreiter folder Gulichftude querft ermittelt und ber Behörbe bergeftalt nachweift, bag ber Berbrecher gur Unterfuchung und Strafe gezogen werben fann, eine Belohnung bis aur Sobe bon 1000 Mart 3u.

\* Wie flagt man am zwedmäßigften feine Augenftanbe ein? Braftifches Sandbuch fur Jebermann, ber im Guhneverfahren, im Mabnverfahren ober im Wege ber Riage bei ben Amtsgerichten fein Recht felbit fuchen will ober muß. Unter Beifügung ber Beftimmungen über bie 3mangevollftredung, ber Gerichtstoftentabelle und aller erforberlichen Entwürfe gu Antragen und Rlagen nen bearbeitet bon Gr. Buid und E. Imgarbt, Landgerichts-Sefretäre in Biesbaben. 6. Auflage. Breis Mart -,75. Berlag von Rub. Bechtolb und Co., Biesbaben. In 18 Abidnitten ffar und übersichtlich geordnet, bietet dieses Buch alles nur irgendwie Biffenswerthe über bas gerichtliche Borgeben gegen Schuldner. Die vorliegende fechfte Auflage ift bon fundiger Sand vollftanbig umgearbeitet und ber neueren materiellen Befeggebung angepagt. Gie ermöglicht bem Laien, die Bertretung feiner Angelegenheit por bem Amtsgericht felbst gu übernehmen, indem fammtliche einschlagige Bestimmungen eingebend erörtert find, auch burch Besprechung bes Armenrechts bem Unbemittelten ber Beg gezeigt ift, ben er beschreiten muß, um gu feinem Recht gu tommen. Die Bulle bes Gebotenen macht bie fleine Auslage fur bas Buch gang geringfügig. "Rimm und lies" möchten wir beshalb nicht nur bem Raufmann gurufen, bem bas Buch geradezu tagtäglich von Werth fein fann, fonbern auch jebem Burger und Sandwerfer, ber wie die Erfabrung zeigt, in gegenwärtiger Beit auch gar oft gezwungen ift, ju bem Mittel ber Rlage zu greifen, um fich Rechte zu verschaffen. Den Werth bes allgemein verftanblich geschriebenen Buches vervollstanbigen noch bie (nabegu fünfzig) beigegebenen ausgeführten Beifpiele bon Antragen und Rlagen jeber Urt. In feiner Saus- ober Gechaftsbibliothet follte auch in Bufunft bie neue Auflage biefes altbewährten Rathgebers fehlen. \* Bilbfang. Die

Wilbjang. humoriftifche Abenbunterbaltung nebft Ball ber Gefellichaft verlief wieber auf bas großartigfte und mußte mancher mit einem Stehplatchen vorlieb nehmen. Bon Geiten des Komitees war aber auch wieder ein Programm gusammengestellt, wie man es schöner sich nicht benten kann. Den Reigen ber Borträge eröffnete, das mit herrlichem Stimmmaterial ber-sehene weit und breit beliebe Quarett ber Herren Beder, Monmale, Wiegand und Fifcher. Abwechselnd mit biefen Berren folgten Bortrage ber Derren Schlegemild, ber beliebten Dumoriften Behmann und Stabl. Satte erfterer burch feine urwuchfige Rofa bas Bublifum jum bellen Lachen hingeriffen, fo feffelte letterer burch feine felbstberfaßten Schlager, besonbers burch feinen jungen Bur. Bar bie Stimmung nun ichon eine gehobene, fo follte biefelbe noch höher getrieben werben, als verfündet wurde, bag ber zur Beit mit großem Erfolge in ben Reichshallen engagirte Sumorift herr Chirabet uns mit einem Bortrag beehren murbe. Ein Wort über biefen herrn fagen, biefe Gulen nach Athen tragen, er mußte fich zu mehreren Bugaben berfteben und hatte fich fo in bas Reb ber Bilbfange berfangen, bag er erft am Mittag bes barauf folgenben Tages fich aus ber Gefangenichaft befreien tonnte. Der 1. Tombola-Breis, ein Rleiberichrant, fiel einem Dufiler gu. Die Rapelle unter herrn hoffmanns Leitung leiftete bortreffliches und trennte man fich am frühen Morgen mit bem Bunfiche auf balbiges Wiebersehen. Bielfeitigen Bunichen entsprechend wird die Gefellichaft am Saftnacht Conntag, ben 9. Februar, ihren erften großen Bolfs-Dastenball veranftalten in ben Räumen ber Mannerturnhalle unter Betheiligung bon 2 Ballorchefter, Bertheilung von 15 werthvollen Preisen, erfter Damenpreis golbene Uhr nebst Rette mit Sjähriger Garantie. Angerbem werben 4 Breife gratis verlooft und hat jeder Betheiligte die Aussicht, einen Breis gu gewinnen. Breise werden bemnachst ausgestellt. Raberes burch bie Unnoncen.

Sport.

Biesbaben, 23. Januar. Am Sonntag ben 26. Jan. Rachm. 2 Uhr findet auf Beranlaffung bes Bezirlsfechtwartes herrn 3. Limbach aus Mais eine Borfechter-lebung bes 1. Begirfes der Fechter des Mittelrheinfreises in der Turnhalle, Turnberein Bellmunbitt. 25 bier, ftatt. Bu berfelben bat jebe gugeborige Riege amei Borfechter ju entfenden. 3med ber Uebung ift es, bie Borfechter in ber Fechtweise ber ital. Schule (vorerit Stoffechten) ju unterrichten, bamit fie bann in ihren Bereinen in biefem Ginne mirfen tonnen. Leiter ber Uebung ift ber Fechtmeister bes Turnvereins 3. Brumbarbt. Bei bem Bettfechten ber Mittelrhein. Turnfeste, sowie bei ben meisten Sechtriegen bieses Kreises wird bas Stoßfechten nach ber frangosischen ober sogenannten Beibederschule mit fefter Menfur ausgeführt. Da feit einiger Bei ber ital. Fechtweise in Sachfreisen viel Aufmerksamfeit geschenft wird und auch bereits viele Anhänger gefunden bat, fo ift bas Beftreben bes 1. Begirts eine febr geitgemages und lobenswerth gu nennen, jo bag wir ben Befuch wohl empfehlen fonnen.

### Uns dem Gerichtsfaal. Straffammerfigung vom 22. Januar.

Breg:Bergeben.

Im Jahre 1900 fanben in Braubach Stadtverorbneten-Bahlen ftatt, welche einen Freund bes in Braubach viel gelefenen Lahnsteiner Tagblatt zu einem Eingesandt in diesem Blatte animirten etwa folgenden Inhalts. Es seien mehrere Randidaten bereits empfohlen, boch habe man bei ber Auswahl ber Stadtverordneten barauf Bu feben, bag man Lente mit guter Schulbilbung erhalte, bie fich nicht von Anderen leiten ließen, die nicht von oben auf Andere berabblidten "Abediften" gebe es genugend unter ben Braubacher Stabtverordneten. Durch biefes Eingefandt fühlten fich fowohl bie Mitglieber ber Stabtverordnetenversammlung als auch ein Ranbibat D. C. M. bon Braubach beleibigt. Die ftellten Strafantrag, boch wurde vom Schöffengericht nur ber Redatteur bes "Lahnfteiner Tagblatt" Eduard Sch. mit 20 Mark Gelbstrafe verurtheilt, wabrend begüglich bes Berfaffers um beswillen Freifpruch erging, weil er in Wahrung berechtigter Intereffen gehandelt habe. Dem Berurtheilten ift es gwar gelungen im Bieberaufnahmeverfahren bie Biebererholung ber Berhandlung ju erzielen. Seute jedoch wurde bie frühere Strafe aufrecht erhalten.

Gin ichwerer Bertranens:Migbrauch.

der Taglöhner Heinrich F. von hier war am Dezember vorigen Jahres aushiljsweise bei einem hiesigen Meggermeister beschäftigt und zu seinen letten Handleiftungen hatte die gehört, daß bon ihm ein mit Gleisch und Gleischwaaren beladenen verschlossenen Handwagen unter eine Thorsabrt geschafft worden war. Spater, nachbem er bie Arbeit verlaffen, verschaffte er fich gemeinsam mit dem Taglöhner Wilh. S. Butritt gu bem Bagen. Man fprengte an bemfelben ben Berichlug, nahm bas Gefährt weg und verfaufte unter Beihilfe bes Tagelöhners Michael B. von hier theils bas Fleisch theils verschenfte man soldies. Die 3 Leute waren wegen schweren Diebstahls, ab 1 begangen im fteafverschärfenden Rudfall, sowie wegen Beihilfe dabei gur Rechenschaft gezogen, B. jeboch wurde freigesprochen, während 3. in 2 Jahre Buchthaus fammt 10jahrigem Berluft ber burgerlichen Chrenrechte, &. in 5 Monate Gefängnig berfiel. Bon beiben Strafen wird 1 Monat als burch die Untersuchungshaft verbüßt in Absug gebracht.

Sausdiebitahl.

Die Dienstmagb Cophie C. von Steegen hat angeblich 10 Tage, nachbem fie bei einem biefigen Richter in Dienft getreten mar, biefem aus bem Bortemonnaie, welches er auf bem Rachttisch niebergelegt hatte, ein 10 Mart-Stud entwendet. Gegen bas Mab-den fprach besonders ber Umftand, daß gelegentlich ber Durchjudung feiner Effetten eine Menge von Sachen ber verschiebenften Art gefunden wurden, die fie augenscheinlich nicht selbst gefauft, fonbern, wie man annahm, ben früheren Berrichaften geftoblen batte. Das Schöffengericht nahm bas Mabchen, inbem es biefes für überführt erachtete, in 5 Tage Gefängniß, die S. jedoch bestreitet, sich je an frembem Gut vergriffen au haben. Sie will ben Beweis bes rechtmäßigen Erwerbs ber Gachen erbringen und gu biefem Behufe bertagte bas Berufungsgericht beute bie Berhandlung.

Schwerer rudfälliger Diebitahl.

Die Cheleute Sabritarbeiter Bilb. S. bon Rubesheim finb angeschuldigt, im September v. Is., der Mann als rüdfälliger Dieb, dabeim ein größeres Quantum Aepfel gestohlen zu haben. Bezüglich ber Frau erging Mangels Beweis freisprechenbes Er-tenntnig. Der Mann jeboch wurde mit einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr belaftet. Ein Antrag bes Staatsanwalts auf Erlaß eines Saftbefehls wurde gurüdgewiesen.

### Spredfaal.

Gur biefe Rubrif übernimmt bie Redaction teinerlei Berantwortung. In Sachen des Thierichutes.

Ru ber borgeftrigen Sprechfagl-Notis erhalten wir bon

anderer Seite folgende Bufchrift:

Der Knecht des beir. Juhrheren wurde im Aufamm von dem dort arbeitenden Auffeher mit dem Fuhrwerk an eine Stelle ohne Durchfahrt geschickt, an die ein anderer Fuhrmann ohne Bedenken überhaubt nicht bingegangen mare. Der Rarren wurde dorten abgeladen und follte fich das Pferd auf der Stelle umdreben. hierbei fiel es mit dem Bagen um und blieb liegen. Der Knecht holte schleunigst seinen Fuhrherrn. Leider konnten aber 2 Mann nichts ausrichten, sodaß der Befiber die Fenerwehr requirirte, die auch alsbald mit 8 Mann erfchien. Da es auch diesen vereinigten Bemühungen nicht gelang, das Pferd in die Sobe zu bringen, mußte es nothge-drungen liegen bleiben. Am anderen Morgen ging der Befiber mit 20 Bfund Safer zu der Unfallftelle, um das Thier zu füttern. Mis nun das Pferd, nachdem es den Safer gefreifen, noch immer feine Miene machte, aufzustehen, eilte der Befiger nach Saufe, um eine Rolle zu holen und auf diefer das Pferd nach Saufe zu bringen. Mit diefer gurudgefehrt, fam ihm der wiedererftandene Gaul entgegen. Dehr als der Befiger gethan, fonnte Riemand thun.

## \*\*\* Hohe Belohnung!

Meine Tochter Beaty, welche bei ihren Bermandten in Niederwalluf a. Rb. ju Befuch weilte, hat am 18. Januar, Bormittags 91/2 Uhr von Rieberwalluf aus rheinabwärts einen Spaziergang unternommen und ift, wie ermittelt murbe, gulegt in Grbach feben worben, von bort gurudgegangen, jeboch nicht nach Rieberwalluf beimgekehrt. Daber ift mit Beftimmtheit angunehmen, bag berfelben ein Unglud sugeftogen ift und erhalt berjenige, welcher bie Bermißte auffindet und in Giderheit bringt, eine Be lohnung von Mt. 300 .- , im Auffindungsfalle wird um telegraphische Rachricht gebeten.

### Paul Weber, Wiesbaden, Partitrage 45.

### Signalement der Dermiften:

Gilter: 20 Sahre. Grohe: ca. 1 m 50 cm. 28uchs: ichlant. Saare: buntelblond. Augen: hellbraun. Gefichtefarbe: blag. Raje und Dinnd: gewöhnlich. Befondere Rennzeichen : feine. Rleibung : einfacher, grauer, unverzierter Filghut mit ichmargem Cammetband, breitrandig; furges blanes Jadet, darunter geftreifte Blouje; graublauer, wolliger Rod (Domespun); um den Sals grane Rederboa : ichwarge Schnurftiefel.

## \*\*\*\*\*\*\*\*\*

### Residenz=Theater. Direction: Dr. phil. D. Hand.

Camftag, ben 25. Januar 1902. Abends 7 Uhr. ent- Bornellung. Abonnements-Billets gültig 126. Abonnement. Borftellung. Abo Erft . Mufführung.

Robitat! Robität!

Der felige Tonpinel. Sowant in 3 Afren von Alexandre Biffon.

Dupperon, Rentier Guffan Schnige. Balentine, feine Frau Margarethe Fren. Balory, Componift Baut Otto. Angele, feine Frau Mathieu, Capitain Rathi Eribolg. Theo Obrt. Betellier, Mbvotat . Otto Rienfcherf. Bermann Rung. 3 Minna Mgte. Jofephine, bei Duperon . Rofalie, bei Batorn François. Diener bei Dupperon . Elly Daburg. Albert Rofenom, Gin Commiffionar Richard Schmidt,

Die Bunblung fpielt in Paris. Rach bem 1, u. 2. Atte finben größere Baufen ftatt. Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jedesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Nachmittags 4 Uhr.

Salbe Breife. Rosmos!

Mußerordentliche Projettions. Schaufpiele auf einer Pierioche in Babnengröße von hermann Seitmann Brogramm.

ben Weltenraum. - Ein Tag auf wem Blombe. -Die Bunber bes Mifrostop. - Das mifrostopifche Riefen-Aquarium Un ber fconen Moria. - Rund um bie Belt. - Bien, - Bubp peft. — Eine Kriegsflotte, die Strafe von Gibraltar passirend. — Das optische Eyclorama: Die Seefchlacht von Santiago de Cuba — Die Kämpse der Buren und Englander in Transvaal. — Ansichten von China. — Scenen ans der Märchen. und Opernweit.

Ansang 4 Uhr. Ende 61/2 Uhr.

Conntag, ben 26. Januar 1902. Rachmittags 3 Uhr. Salbe Breife.

Bum 9. Male. Rovität. Allt-Beidelberg.

Novitat.

Schaufpiel in 5 Aufgügen von Bilbelm Meyer-Forfier, In Scene geseht von Dr. D. Rauch. Anfang 3 Uhr. — Enbe gegen 6 Uhr.

Mbenbe 7 Uhr: 127. Mbonnements-Borftellung Abornements.Billets gultig. Bum 2. Male.

Der felige Tonpinel.

Montag, ben 27. Januar 1902. Test Borftellung. Beft Brolog von Hofrath Profesjor Dr. Beber, gesprocen von Dr. S. Rauch. Darauf:

Der Veildenfreffer.

Ueberichwemmt ift Alles mit Retlamen für Toilettefeifen, boch ift und bleibt flete bie Befte Okics Wörishofener Tormentilfeife. Bu fhaben Kneipp-Haus, nur Rheinstraße 59.

gram mohnu unter d. BL Saufe einem 1. Mpr 改. 图(.

200 Sept 12 Se

ftebe 3 B 280 perm Series de Bin

betto, 9 Caun Atibe

mit trick

Mied mf 1. 2 1, April

2 reimi di 21. S

## Wohnungs-Anzeiger

### Wohnungs-Gesuche

Bohungs . Beind vier Bimmer in fein, fonniger 1200 Wart.

Offerten unter Chiffre R. S. 1188 an d. Erped b. Bl. 1193 Beamtenjamilie m. 2 Rind. jucht um 1. April eine 3.Bimmernobnung, Offert, mit Breisangabe unter F. M. 3000 an bie Erpeb.

Gine 2-Bimmer-Wohnung nebft Ruche u. Bubebor in rubigem Baufe von ftillen Miethern mit einem ölt, Rinde für 1, Mary ob. 1. April gef. Offert. m. Preidang. unt. H. B. 1000 an die Erped. Bl. erbeten.

### Vermiethungen.

7 Bimmer.

### Wohnungen.

In meinem Reubau Mbelbeibftr. 101 find bocherrichaftliche Wohnungen, bebenbaus 7-Bimmer-Etagen, Baltons, mit allem Comort, ber Reugeit entiprechenb, nebft zwei großen Manjarben, 9 Rellern (2 Stiegenhaufer), 2 Rellern (2 Gerten, gu 2 Clofete, ichon. Garten, gu 2 Dofelbit. 997

### 4 Jimmer

Serberftrafte 13, 2 Treppen boch, ift eine Wohnung bon 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor fofort ob. 1. April u bermiethen. Daberes bafelbft Errppe boch.

Gine ich, 4-Zimmer-Wohnung m reicht, Zubebör auf 1, April 3. berm. Wieblite. 18. 1272

Cannustrake 50, 2, 4 fcone große, alle nach ber Front gelegene Bimmer und Bubefor fofart ober per 1. April gu ver-

### 3 Bimmer.

Offbrechtftr. 41, Sinterh., eine 2 Blanf. Bobnung v. 8 Bim. 1. April c. gu bermiethen. Rab. Berberb, 3 Gt. 1304

Deanritineftrage 7. 1 Stg. 3 und Bubehor per 1. April ju verm. im Baben, Leberhanblung.

Berrichaftl. 3. Bummer. Wohnung, mit reicht. Bubeb, per 1. April gu berne Rab. R. Müngner, vert. Richfftrage 23. 738

### 2 3immer.

Brei Bimmer unerm. 1. Februar ju verm. Sachir. 5, 1 Bimmer und Ruche per Doditt. 5, 1 St. 6.

Miedfraße 4, a. b. Balbfir., 1 Bimmer, Ruche u. Reller Gme fret, Wohnung, 2 3., Ruche, Reller, Giasabiching, auf 1. April zu vermiethen. 1309 L April gu vermiethen.

Beftenbitt. 3, G. Roch. onnenberg, Garienftraße 4, L April 311 perm.

Möblirte Bimmer.

Deinliche Arbeiter erhalten Roft in Hogis Dur Bogis Bleichfer, 17, 3, Grage Son mobil. Bimmer m. 2 Beiten

an anft. j. Leute ju verm. Brichftr. 27, 3 L, mbbl. Bimmer a. D. ju berm. aftanbige Lente erb. fc. Logio mit ober obne Roft Druben-

10, Bbb. Bart.

riebrichftr. 14, Bort. Bim., gr., für Lager, Wohnung,

Germannfrage 26, 2 r., don mobt. Bimmer billig But mobil Bimmer fofort gu berm. m. ob. ohne Benfion

Arbeiter erb. Logio mit Roft. Rab. Mauergaffe 15, teini. Beichaftsmann fenn

16. Lopis erh. m. g. bürgert, Warteir, 11. Oth. 2. 1103 Beiten in bermiethen. 706

Derofte. 22, 1 mobiertes Blummer an Geschäftsfraulein remiethen. 1286

Ein einf. mobi. Bimmer an 1 ob. 2 auft. Beute gu permietben, Rab. Momerberg 23, 1 St. 8786 Roft und Logis für ein Lehrling gei. Offert, an Partmann, Geerobenftr. 28. Cdiwalbacherftrage 27, Mitb. 1 Roft und Schlafftelle. 1841 Shuigaffe 17, 2 r., Ede Rirchg. Bim. m. 2 Betten a. 2 beff. Beute m. Roft gu berm. 11 Malramftr. 9, 3. 1 r., fann ein anft, Arbeiter Theil an einem Bimmer baben.

Porfftrage 15 Bureau und Lagerraume fofort gu vermiethen, 1265

2Beftenbfir. 8, 1 St. L., erhalten junge reinliche Beute Roft

### Gine große Berfitätte,

auch ale Lagerraum bis 1. April ober auf fpater gu berm. Schul-

Gel. f. Bad Shwalbach einfaches, brav. Dabden f. Saus-u. Ruchenarbeit. Rab. Bicebaden, Rarlfir. 32, 3 L

### Rapital.

35-40,000 M. pon Is Bind-gabler (an erfter Steffe) 3. Musbau eines Grunbftuds v. 300 Qu.-Mtr. in Maing gef. Geff. Offert unt. K. O. 51 an bie Erpedition bes Biesb, General-Ungeigers,

Darlehen geg raten jahlung vermittelt

B. Nora, Mühlhaufen i. G. Briefporto beifugen. Rent, Etagenhaus m. Thorfabrt und groß. Wertfiltten, gegen Grundflud, an Dogheimer- ober Schierfteinerftr, belegen, g. taufchen gef. Agenten verbeten, Offert, u. gef. Agenten berveten. 21 b. 81. R. M. 795 an bie Expeb. b. 81.

Gür Anticher ob. BBaichereibefiger. Rt., id. haus mit Gtallung u. Garten billig verfauflich event per 1. April ver-miethbar. Mag Pfeiffer, Gelbftraße 27,1. L

Jemand jucht 50 me. Offerten bauptpoftlagernb unter A. B. 100.

100 Mk. acgen g. Sinfen Ructzahlung fofort zu leihen ge-fucht. Geft. Dij. unt W. P. 1307 a. b. Expeb. b. Bl. erb. 1307

Deftrich, neues gweis Dans mit Garten und Labengefchaft für 14,500 M fof. gu verlaufen burch M. L. Gint, Riebiftr 21. 1299

## Arbeits-Nachweis.

11 Uhr Bormittage

## Stellen-Gesuche.

Tucht. Schriftjener fucht fofort an die Erped. d. Bl. erb. 689

jemand in allen Zweigen des Haushaltes durchaus tüchig, sucht für einige Stunden des Nachmittags Be-jchäftigung. Näch in d, Exped. d. Blattes. 9506 Blattes.

Beff. Mabd. f. tagenb, Befcaft. DRift Refferftr. 29, P. r. 1803

### Offene Stellen.

Mannitate Herionen. Cin tiicht Bantechnifer, flotter Beichner, wird für fof. gefucht. Beugnifiabidriften mit Behalteangengninavinerien beforgt bie Erp. b. Stg. 4369. 4969 Cacht, Bolfterer u. Decorateur

gebillfe f. Bripatarbeit. 1809 Bat Müller, Bleichftr. 23, D. p. I. Gefucht ein braver ig. leichte Arbeit

Balramftrage 29, 5. 1. Ein Fuhrfnecht

Muguft Ott, Ediernemerftraße, gefucht.

Reifende für Kreide-Portraits verl. Max Mirsch. Frankfurt a. M., Longesassie 8. 867/89 Lechrling für das Comproir einer Colonialwagreneroubende einer Colonialmaurengroßbantlung gefucht. Offert, unt, G. W. 1235 an bie Erpeb. b, Bl. 1236 (Ein Schreinersehrling gesucht Abeibeibftr. 46. 1210 Ruferiehrling gesucht. 1288 Karl Wagner, Sonnenberg.

Bagnerfehrling gefucht.

Strümpfe werden geftridt, Ren-friden 80 Pf. F. Monger, Ma-fchinenftriderin, Ablerftr. 51, Sth. p. 1308

Bafferleitungeban Rambad gel. 1292 Stellung fuchende wollen die R. Batangenpofi" in Granffurt a. M. verlangen.

Maddenheim und Benfion,

Unft. Dabden erh. bill. Roft u, Bohnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. 1031 B. Geifter, Diafon.

Karren-Juhrwerk

Berein für unentgeltliche Arbeitsnammeis

im Rathband. - Tel. 2377 ausichliebliche Beröffentlichung flabtifder Stellen. Mbtheilung für Danner

Arbeit finden: Gartner Rafer f. Solgarbeit Shriften Maler Berrichaftebiener Maffeur Babmeifter.

Arbeit inchen herrichafts.Gartner

Rufer Schloffer Monteur Dafdinift - Beiger Schneiber Schreiner Shuhmader Spengler - Inftallateure Lapezierer Muffeher Burequgebuffe Bureandiener Bauefnecht Sausbiener. Gintaffierer Rutider Berrichaftetutider Rubrinedit Bottier Taglobner Strantenwärter. Bad meifter.

Weibliche Verfonen.

Moffeur

## Berfette Einlegerin

Druderei Rauch. Friedrichftrage 30. 1287

## Modes

Gine tüchtige streite Mr-Ch. Hemmer. Webergaffe. 1314

## Mädchen zum Copiren

bon Bilbern gejucht Bilbelm-ftrage 10u, Robatiaben. 1329

Suche

fofort ein Madchen jum Buben und welches bie Ausgange gut beforgt. Bu erfragen Babnbof-ftraße 6.

(Sin tuchtiges, reinliches Dabchen gefucht. Raberes Schwalbacherftraße 28, B. 1298

(Sin j. Dabden t, unentgelblich erl. Friedrichftr. 38, 1 L.

(Gin ordentliches Dabden gefucht Dicheisberg. 28. Bhilipp Theid.

Brabes, junges Dabchen f. e. Dame gef. Schwalbacherfir. 22, Boh, Bart, L.

Alleinmädchen

per fofort gef. Fauibrunnenfir. 10, 1. St. r. 1195 Suche guverl. Mabden, bas gut tochen fann u. Sausarbeit ver-Dude. Zuarbeiterinen u. e. Lebr-D mabden gef. Frau G. Dary. Roberftraße 28, 2. 1235

Berühm. Kartendenterin Seerobenftr. 9, 2. Dib. 9 St. Ifs

Empfeble mich im Becifigengnaben aller Art, farbige herren- und Frauenbemben 50 Big., weiße Frauenb. von 60 Big. an. Rab. Bertramftr. 9, Dib. Dofmann.

Daiche jum Bugeln wird angenomm. Dellmundfir. 17, 3.

### Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Biesbaben. unentgeltliche Stellen.Bermittelung Telerhon: 2377.
Gebffnet bis 7 Uhr Abenba.
Abtheilung I. f. Dienftboren und

Arbeiterinnen.

fucht flänbig: A. Röchinnen für Privat, Allein-, Saus., Rinber- und Ruchenmabden.

B. Baiche, Bun- u. Monatsfrauen, Raberinnen, Bugierinnen und Laufmadden But empfoblene Dabchen erhalten

fofort Stellen. Mbtheilung II.

A. für höhere Bernisarten: Rinberfraulein n. Barterinnen Stupen, Saushalterinnen, fry Bonnen, Jupgfern, Gefellfchafterinnen, Rrantenpflegerinnen. Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Bertauferinnen, Lehrmadchen, Sprachlebrerinnen.

B. für fammtl. Dotelper-Dotel- u. Reftaurationstochinnen, Bimmermadden, Baidmadden, Beichliegerinnen u. Sansbaiter, innen, Roch., Buffet- u. Gervirfraulein.

2Bie Dr. med. Hair von S Asthma Tes fich felbft und viele hunderte Batienten beilte, tehrt unentgeltlich beffen Schrift. Contag & Co., Beipzig.

Bettuaffen. Sof. Silfe garant. Brofpette ze. frei b. Bimmermann & To., Bribelberg. 21 rbeiter-Baiche 3. Walchen, Bugeln und Ausbeffern mirb angenommen, Rab. in ber Erpeb. 1268

Lohnnadweifungen f. die Unfall Berufagenoffenichaften Bucherbeitragen , Bucherabichlug fowie alle fonftigen Arbeiten biefer Mrt beforgt tucht. Raufmann punft-Beff. Offerten unter K. 164 an die Erp. b. Bl. 3d wohne jest Roonfir. 10, 3 St. 924 Anna Ropp, Frifeufe.

# Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach, Edwalbacherftraße 19.

Schmerglofes Ohrlochftechen gratis Junge Dame fucht 100 2R. gu leihen, Offerten u. B. B. 1158 an bie Erp. 1164

Für Sonhmader. Gertige aller Art in feinfter Ausführung ju billigften Breifen. Maagarbeit innerhalb 6 Stunben. Johann Blomer, Schaptelabrif, Reug. 1

Wer

betheiligt fich gur Uebernahme einer Biegelei mit Ringofenbetrieb in Biedbaben. Anfrage unter 23 23. 2673 an Erp

Railer-Vanorama. Mauritineftrage 3, neben ber Bulballa.



Fünfte Reife burch bie malerifche Echweis.

### Das Berner Oberland.

Taglich geöffnet: Borm, von 10 bis 1 Uhr, Radun, von 2-10 Uhr, Eintritt 30 Big. Schüler 15 Big. Abonnement,

et in Duffelborf a., Rhein ober ilmgegend eine hochfeine berrichaftl. Besithung, Ritter-ober Schlosgut, Billa, hons, Terrain ze, zu erwerben wunscht, ber wende fich vertrauensvoll an bie leit 1875 bestehende Jumpobilien-Firma

Effer-Boes & Co., Düffelborf. Brima Referengen.

Mit Blibesidnelle verfdminben Sautunreinig-feiten und Santanofchlage, mie: Miteffer, Glechten, Binthen-Finnen, Befichterothe zc. burch tag, iches Baichen mit Rabebeuler Carbol-Theeridwefeljeife

b. Bergmann & Co., Rabebeul- Dresb. Coummarte: Stedenpferb. à St 50 Pf. bei Georg Gerlach. Joh. B. Wilme und Drogerie шани.

## Uerkänfe.

Ein fleiner Stubflügel für 55 Mart ju vert, Druden-ftrage 7, 3 rechte. 1197

Bwei Mastenangiige ; verl Frantenftrage 23, Borberhans 2 Treppen rechts. 1158 ast. R., Zprol., Eliaff., Baueri,. Bigenner, v. 2.50 an 3. verl Steingaffe 20, Getfp. r. 1175

Mastenang, ju vert, ober gu vert, Bellripfir, 4, Bart, 1346 Schwarz, Attlas Tomino und ein Mastentoftim (Staties netin) febr billig gu berfanfen Gatheftr. 17. B. 1342

Preismasten,

Bolarfonne, Dargveilden, Italia, find billig gu verleiben ober gu vertaufen Dotheimerftr. 58. (Eleg. Mastenanguge bid. gut.1 Bleichftrage 4, 9 r. 19

Dasten-Anginge find gu verleiben ober gu vert. Rengaffe 9, 3 L.

4 Mastenang, bill. ju vert, Schachtfir. 21, 1 r. 958 (Siegante Breismaste

(Türkin) billig zu verleiben ob. gu verfaufen 1104 Gellmunbitr. 5, Bart. r.

Rariftrage 38, Oth. 2 1. einige gut fcone Madtenanguige gu Spanierin u. Enrolerin

biuig ju berleiben. 1243 Roberfir, 28. 9. Maofenangug (Bierette) bill. Uhr Bortbfir. 3, Bart. L. 1224 Roccoco-Angug billig gu bert. Serrngartenftr. 13, 2 L. 1943 (Sin fdoner Masten-Mugug (Bigenmerin) bill. gu verleiben Felbftr. 27, Bart.

(Sine fehr gut erhaltene Spielfrage 26, Bart. 1928 2 gut erhaltene Hebergieher billig abzugeben Oranienftr, 51, Simerbaus, 1 St. I. 949

Gin eleganter Masten-Muzug gu verl. ob. ju vert. Weißenburg-ftrage 4, 2. Etage linfe- 1199

Masten=Anzüge (Bierrette u. Buppenfee) bill. ju verl. Blüderfir. 20, 3. 1270 3 ia. Masten-Ang. bill. 3u vert. Bismardring 35, 3 r. 1274

But erhaltener, breiarmiger Betroleumlüfter

Mauritiusftrage 8 I lints. Caffaichrant, mittelgroß, m. Ereffor, faft neu, 3. vert. Friedrichfir. 13. 8565

ift billig gu vertaufen

Gine bocheleg altbeutiche Rüchen. Ginrichtung gang neu, gu bertaufen. Anftrich nach 2Bunich

Berberftr 33, p. Gin gebranchter, aber noch febr guter Reftaurationeherb mirb ju taufen gefucht. 2Bo, jagt bie Erpedition.

Gut erhaltenes Transport-Dreirad

billig gu vertaufen. Raberes in der Erpeb. b. Bl. .

Beftfaftige8 Müllerbrot, Rorn 35, Mittel 37, Weiß 40 Big., fowie alle Colonialmaaten und Weine billigft.

C.F.W. Schwanke, Biesbaben Bebenemittel. u. Beinconfumgeldaft Schwalbacherftr. 49, gegenüb, Emfer-

u. Platterftr. Telef. 414 845 1 Rollichuntvand, neu, Gas-lüfter, Braufedad, Sithade, wanne, 2 ovale, Mahag. Tifche, 1 Mahag. Blumentisch, 1 großer Teppich billig zu berk. Taunus-ftraße 50, 2. 1246

2 große Flaichenichrante, Beale und eine Thete gu vertaufen Taunnoftrage 50 im Laben, 1246 Gine lieine Doppel-Cylinder-

Balcamftr, 21, Frontip. 1326 Ginichoner fcott. Cchaferbund, ift billig ju verfaufen. Rab. Balbitr. 47.

Sich neinrichtung, complet, a eleg., m. Buntglas, mob., Anftr. n Bunich, fof. b. u. Gar. f. fol. Dandarb. Binterwerb, Gelbftr. 19.

Angundeholy, Abfallholy, pro Gad 50 Big. per Etr. 1 Mt., empf. L. Dobus, Roomftr. 8. 1046

Lappenfrant

gu verfaufen 19 5chwolbacherer. 63, 5. B. Eine Waldmafdine (Sandbetrieb) u. ein gr. fupferner Bafchtopf b. gu bert. Schwalbacherfir. 27, DRIb. B. 2Begen

Geschäftsveränderuna werben mehrere Rameltafden- unb Moquette-Divans billig abgegeben

Dinter-Uebergieber, herren-Ang., mittl. Fig., feib. Ciown-Ung. bill. 3. vert. Rheinftr. 78, Frontfp. Eifen-Trube m. Trefor, 75×40 cm lang, abzugeb. Mheinftraße 73, Frontip.

Tanben,

Schilbmorden, bas Baur bon 1.50 an bis 5 Mart find gu haben 1310 Dabbeimerftr. 53.

Ein febr gut erhaltener Herd, 96×55, für 82 98. fof. gu bert.

Möberfir, 25, S. 1 1. Gine gebrauchte Erfericheibe m. Rollladen ungefahr 2,30 m boch und 1,90 bis 1,25 breit, wird gu taufen ge-

fucht. Wilhelm Ctoll, Schier-flein, Wilhelmftr, 44. 1838 Gin Rinderw. m. Gummir. b. 1. vt. Bleichftr. 19, Dach. 1825 Gin gut erhaltenes Breat, bis 6-fibig, auch gu Milde wagen eingerichtet, gu verfaufen. 280 ? fagt bie Erpeb. 1385

f. n. gebr. Robritaine, 1 Erube, Bugelh. b. gu vertaufen 1328 Friedrichftr. 9, B.

Stehp. u. eif. Bett ju vert.
Hibrechtur. 85, 2. 1828

(Sin gutes Habrend ju ber-Birthfchaft. Wab, Aboliftr. 3, Eine grune Biufchgarnitur i. Ruft. 160 M., Ruft. Zifc 15 D.,

gr. Bafdbutte m. Bod 10 IR., gr. tupf, Keffel 13 M., Kleiderftänder 4 M., Eissighranf 40 M., Kords-möbel 35 M. zu verl. Adolfs-allee 41, 1. Anzus. 1/210—1/21 u. 1/23—6 llhr. 1344 Die mechanifche Bafchereis

einrichtung im Biesbabener Ganatorium bom rothen Rreus, Schone Ausficht, noch im beften Buftanb befindlich, ficht infolge Bers größerung bemnachft jum Bertauf. Reflettanten fomnen biefelbe jeben Dienstag und Mittwoch im Betrieb

2Beifimeine 1896er & 35-40 Mt. 1896er & 45, 50, 60, 70, 80 Mt. Rothweine. 1897er à 40, 45 Mt., 1895er à 50, 60 Mt. die 100 Liter ab hier. F. Brennfleck.

Beingut, Schlog Auppermolf,

Cbesheim (Bfalt). 24 190 Reelle Celegenheit. martige (fubbeutiche)

Möbelfabrik liefert frachtfrei an gablungs-fabige Privatleute u. Beamte

Möbel jeg licher Art, complette Betten, fowie gange Andftatt-ungen gegen wonatifde ob, vierreliabet. Ratengahlungen obne Aufichlag bes wirflich reellen Breifes u. gewährt bolle Garantie für Coli-

bitat ber Baaren. Offerten merben burd Borlegung von Muftern erlebigt und find unter C. F. 335 an bie Erpedition b. Blattes 822/37 

Honig.

In Tafelbonig, garantirt rein, à Pfd. 65 Pfg., Is Bienenbonig; garantirt rein, à Pfd. 60 Pfg., Is Speifebonig, chem. rein, à Pfd. 45 Pfg. C.F.W. Schwanke, Wiesbaden, Lebensmittel und Beinconfumgeichaft, Telefon 414, Schwalbacheritrage 49, gegenüber Emfer. u. Blatterftraße.

3 Thore m. Oberlicht, 3,93. bod und 2,87 breit, megen Bauberanderung preiemerth gu verfaufen Abelbeibftr. 31, Part. 1062

Gin gebrauchter Menger aber-Dildmogen gu vert, Schier-fleinerftrage 14. 4589

Gine Geberrolle ( Ratur) ju berfaufen Dortftr. 18. 925

Neuheit

Einfallens d. Särge.

Lager:

Schwalbacherstrasse

22 u. 25.

zur Verhütung des vorze tigen

## 25. Januar 1992. X Der jetzt gegründete Wiesbadener Kohlen-Consun

beehrt sich dem verehrl. Publikum von Wiesbaden und Umgegend die ergebenfte Mittheilung zu machen, daß berselbe nicht allein die auerkannt besten Qualitäten führen, sondern auch, um den größt möglichsten Umfat zu erzielen, die billigften Confum-Raffapreise notiren Die Bedienung wird eine ebenso prompte wie zuvorkommenbe sein und den Bunfchen ber Consumenten in allen Theilen und in jeder Beife Rechnung getragen werben. Auf Bunfch fteben betaillirte Preislisten mit genauer Angabe ber liefernoen Bechen gerne gur Berfügung und ladet ju einem Probeauftrag höflichft ein

Der Wiesbadener Kohlen-Consum, Schillerplatz

Geichäfteftunben: 81/2-121/2 und 21/2-61/2.

Meinr. J. Mulder.

Werniprecher 2557.

## Wiesbadener Beerdigungs-Institut

Holz- u. Metallsärge

Ausstattung derselben.



Niederlage von

Metall-Särgen mit T-Eisen-Construktion.

alha

Samftag, ben 25. Januar :

Zangordner : herr 3. Dahn, Mngug: Gur Derren Raste ober ichwarger Gefellichafis.

Anfang 81/2 Uhr. Gintrittspr. 2 IR., im Borberfant 1.50 9R.

3m Sauptreffaurant : Bigenner-Concert.

Angug, weiße Cravatte und carnevalift. Abzeichen : für Damen Maste ober Balltoilette mit carnevalift.

III. Grosser

2 Orchefter 2.

Bertheilung werthvoller Breife an bie

fconften Damenmadten.

Gebr. Neugebauer

(Inhaber Wilhelm Neugebauer) Telephon 411. Telephon 411.

Patentamtlich geschützte

Sargstütze.

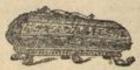
Laden:

Mauritiusstr. 8.

**Uebernahme** 

Leichentransporten

nach allen Gegenden unter coulanten Preisen.



Dekoration bei Leichenfeiern.

(Aufstellung von Katafatken, Kandelabern etc. etc.)

Deutsche Besellschaft für ethische Kultur

(Abtheilung Wiesbaben). Camftag, ben 25. Januar, Abende 8 Uhr, findet im Babi.

Bortrag über: "Das Bablrecht und feine moralifden Dortrag und ... San Wantreme und feine moratifden Konfequengen bon Oberfebrer Brof. Dr. Stanbinger aus Darmftadt. Abounementstarten am Eingang vorzuzeigen, für Richtabennenten 50 Bi.

ant Beier Des Weburtstages Seiner Majefint des Saifers und Konigs am Montag, ben 27. Januar 1902.

Countag, ben 26. Januar 1902. Mbenb& Montag. Den 27. Januar 1902. Ubr: Choral von ber Plattform ber evangelifden Morgens Marttfirder.

Glodengelante, Militar Gottrebienft in ber Martifirche. Bormittags 8.40.fbr: Hhr:

Sauptgottesbienft bafeibit. Saupt- und Militar. Gottesbienft in ber futbe-91/2 Hhr: lifden Bonifatinstirche. Gottesbienft in ber altfatbolifchen Rirche,

Gottesoienft in der Sunagoge Hhe:-10 Gottesbienft ber altifraelitifdjen Gemeinbe,

Reftafrus bes Gegebrien-Gumnafiums, Geftafrus ber Ober Regifchule. 10 Hbr:

Geftaftus ber boberen Tochterichule. Refteffen im Rurbaufe. Hhr: Radymittags Hbr: Ubr: Beftvorftellung im Theater, Mbenba gum Gingeichnen ber Theilnehmer am Gell-Subfcriptions Liften

effen liegen offen bis einschl, 25. b. Mis. bei herrn Rurbane-Reftaurateur Ruthe. bei ber Raffe bes finrhaufes, bei hern Raufmann Dece, große Burgftrage 16,

herrn Raufmann Engel, Taunusftrage 12,14 und ilheimfraße 2,

im Bieebadener Alnb-Lofal (Gotel Metropole), im Rathhane bei bem Botenmeifter,

im Cafino, Friedrichftrage und bei der Ronigt. Poligei-Direftion (Fimmer 17). Denjenigen herren, fur welche Plate bei dem Fepeffen belegt werden, wird befondere Bittheilung barüber jugeben. Bertere Blage werden Geitens bes Romites nicht belegt werben

und mirb ben Befitheilnehmern ergebenft anbeimgeftellt, für bas Beligin ber Blage von Dittags 12 Uhr ab gefälligit felbit Gorge gu tragen.

3m Auftrag des Romites: K. Prinz v. Retibor, Königlicher Bolize: Brafibent,

Wejangberein

Unfere einzige große

Gala-Damen-Sihung mit darauffolgendem Ball

findet Conntag, ben 26 Januar, Abends pracis 8 Ubr 11 Min. beginnend, in ben narriich becorrrten und festlich erleuchteten Galen bes Enruerheims, Gellmundstraße, und zwar bei einem vorzüglichen Glafe Bier ftatt. Bir laben gu ber allgemein beliebten Beranfigliung boff, ein, Der Eintrittspreis beträgt fur Richemitglieber nur 60 Big. pro

Der Eintritispreis beträgt für Nichtmitglieber nur 60 Pfg. pro
Perjon, inbegriffen carneval Abzeichen und Lieder.
Gintritekarten find im Borverkauf bis Sonntag Mittag 2 Uhr
erhältlich bei unieren Mitgliedern, Herren W. Balger, Helenenfir. 15
J Fubr, Goldgaffe 12, J. Cor. Gudlich, Bilcheimfir. 50, C. Gründberg,
Goldgaffe 17, Fr. Henrich, Blücherfir. 24. A. Leischert, Faulbrunnen,
fraße 10, Fr. Müller, Bleichfir. 6, C. J. Billippi, Friedrichftr. 33,
flug, Preußer, Markiftr. 13, He. Blug, Gerichesftr. 3, B. Gulgbach,
Spiegelgaffe 8, B. Urbas, Schwalducherftr. 11, Gebr. Weiber, Bahnhof,
ftraße 10, und h. Wiemer, Richelsberg 20.

Soule flichtige Rinder haben feinen Burritt.

Das narrifde Comitee. Der große Mastenball unferes Bereins findet, wie alljahrlin am Fafinacht-Countag (9. Febr.) im Romer Caal fatt. 110



Der "Krieger= und Milifar=Verein"

Rrieger- und Militar Berein "Furft Otto von Bismarck" veranstalten gemeinfam am Camitag, ben 25. b8. Mts., Abenbe 81, Ubr im Concordia-Zaale, Stiftftrage 1 eine

Jeier des Geburtstages Sr. Majeftat des Saifers wogn bie verehrlichen Chrenmitglieber und Mitglieder beiber Bereine fowie ber übrigen Rriegervereine nebft Familien freundlichft eingelaben merben.

Die Borftande bes "Rrieger= und Militar=Bereins"

Rriegers u. Militar=Bereins "Gürft Otto von Bismard". 1 1206



Masken Berleih-Anstalt

befindet fich biefes Jahr in meiner Bohnung Graben. ftrafte 2, Ede ber Martiftr Elegante herren- und Damen-Masten Confime, fowie Dominos in größter Ausmabl billig ju verleiben und n verfaufen. Sedediunestell Heinrich Brademann.

## (E. B)

Bu ber am Countag, ben 26. 5 Mtd., Abende 71/2 Uhr im Theaterjagle ber Walhalls ftaufindenben Seier des Allerhöchften G burtstages Sr. Majeftat des Ba fers und Bonigs,

beftebend in

laben wir unfere verebrlichen herren Ghrenmitglieber und Mitglieber nebft Familien ergebenft ein. Baron bie Mitglieber im Baraus bei

unferem Raffirer, herrn Lang, Schulgaffe 9, Rarten in Empfang Orben und Abgeichen find angulegen.

Ballbirigent: Derr Pauly.

Der Borftand.

## Freundliche Einladung

jur Raifer-Geburtetage-Frier bes

Chriftl. Bereins jung. Männer mit einem Bortrag bes heren Pfarrer Schlosser über:

"Christenthum n. Vaterland" am Conntag. Den 26. Januar, Abends 81, Ilhr. Jedermann ift eingeladen. Gintritt frei! 1836

## General-Versammlung

Allgem. Krankenvereins (G.

findet am 25. Januar, Abends 81/2 Hhr, im "Deutschen Hof". Golbgaffe 2a, flatt. Tagesorbunng:

1. Jahresbericht bes Borfipenben 2. Rechenichaftebericht bes Raffenfibrers. 3. Bericht ber Raffen Reviforen. 4. Abanberung der Statuten jur Festjehung ber andzuzablenden Kranfenrente und der ju jahlenden Bochen-Peitrage. D. Festjehung des Budgets. 6. Erfahmabl bes Borftandes; a) des ernen Bor-figenden, 6) der Beisper. 7. Waht der Archnungs Prütungs-Commission. 8. Bahl der Kassen Revisoren. 9. Augemeines. m pielleitiges Erscheinen bittet Um vielfeitiges Ericheinen bittet

Der Borftanb.

## Dienstag, den 28. Januar 1902,

Abende 71/, Uhr, im grossen Castnosnal, Friedrichftrafie 22. 3um Bortheile bes tiefigen Bereins ber Rinberhorte

veranstiltet von Fran Marin Wilholms unter gutiger 2000-wirfung ber herren: Ronigi, Rapellmeitter, Brof. Franz Maun-stlielt (Klavier) und Ronigi, Concertmeister und Kammer-Birtmet Oscar Biftchner (Cello).

Gintrittefarten : I. nummerirter Blat 5 D., II. nummerirter Plat 3 D., unnummerirter Gip 2 Dr. find vorber in ber hofmufitalien handlung von Beinrich Wolff, Bilbeimftrage 30 und Mient an ber Staffe gut haben.

## Geldäfts-Gröffnung.

Dierburch geige ergebenft an, bag ich

Schiersteinerstraße 1, vis-a-vis ber Derberftrafte, eine

Colonialwaaren= u. Bemufehandlung eroffnet babe,

Mur gute, frifde Waaren. Franz Jendrusch, 1 Chieriteiner ftrage 1.

Gafthans zum Narthal, Maritrafie 20.

Samfag: Metzelsuppe, wogu freundlichft einladet Martin Rrieger,

Rettaurant jum Kochbennnen, Saalgape Camitag und Countag:



dent di erfolge großer Berlin die iibe Bahn b babit 31

Theil b **W**olleh grundb Ende e telmsp bemerf breied

Ralbett Zarauf Tage be diele lief Db e8 t dine offe Mind- 11 t die

mat, ber

den en

ubracht,

en aure und ein gereien.
der Anne Ensgang
mi der af der gen fei, !
dortgang

bergiftun iorgelom ins Löbe tinen on ikijach b iniorale je iilienen i iilienen i

281 Beispiela Orden e Orden in Idal in 1 Idal in 1

Billa Uhlandftraße unter gunftigen Bedingungen zu verlaufen. Rat. M. R. Dörner, Friedrichtraße 36. Billa mit 15 Zimmern für Benkonszwede mit 15—20,000 M. Anzahlung zu verlaufen. A. K. Dörner, Friedrichftr. 36. Billa Blumenftraße mit 12 Zimmern sofort verfäuslich durch M. R. Dörner, Friedrichftraße 36.

Billa Frantfurterftraße mit 16 Zimmern, großer alter Garten, für 120,000 M. ju verfaufen. M. R. Dorner, Friedrichftr. 36. Billa Leberberg. 16 Raume, großer Garten fofort zu verfaufen. M. R. Dorner, Friedrichftraße 36.

Billen in Eltville à 45,000 M. ju verkaufen ober gegen Stagenhaus ju vertaufden. M. R. Dorner, Friedrichftr. 36. Billa Sonnenbergerftraße mit 12 Zimmern, mit und abne Mobel, ju vertaufen M. R. Dorner, Friedrichftraße 36. pu vertaufen

u vertaufen

u vertaufen

u entaufen

unter griedrichkraße 36.

vochrentables neues dans, nahe Kaifer-Friedrich-Ring, mit

v bis 4 Zimmermohnungen, in der Etage eirea 3000 M. Ueber
jchuß, bei 12—15,000 M. Angahung vertäuflich.

U. A. Dörner, Friedrichftraße 36.

villa Lengstraße mit 9 Zimmern unter gunftigen Tedingungen

u R. Dörner, Friedrichftraße 36.

Dilla Canglrage mit 9 Jimmern unter gunftigen Sebingungen ju verlaufen.

31. R. Dörner, Friedrichtraße 36.

5-Bimmerhans herderftraße, 6000 M. Mietheinnahme, für 95,000 ju verlaufen.

82. R. Dörner, Friedrichfraße 36.

Stagenhaus, herrngartentraße mit Gimmer-Bohungen, 5650 M. Mietheinnahme, Berlaufspreis 100,000 M. Raberes M. R. Dörner, Friedrichftraße 36.

Deus Roonfrage mit Tharfabet, ft, Wohnungen, preiswerth ver-fauflich.

R. Dörner, Friedrichftraße 36.
Menendles Hans Frankenfraße mit zweimal S-Zimmer-Woh-nungen, bei 8—10,000 M. Angablung, zu verfaufen.

R. Dörner, Friedrichftraße 36.

Renes ventables Hans mit 4- und 5-Finmer-Wohnungen in ber Ebage, ber Reugeit entsprechend, rentirt eine 5-Jimmer-Bohnungen in Ber Ebage, ber Reugeit entsprechend, rentirt eine 5-Jimmer-Bohnungen in Mahnung frei und 1000 M. Ueberichnis, ift zu verlaufen.

L. Dörner, Friedrichftraße 36.
Dans, in Mitten der Stadt, zum Abbench zu verlaufen aber zu verlaufen. Näheres A. A. Dörner, Friedrichftraße 36.
Delfteinhaus mit zweimal I-Zimmermohnungen im Stod für 75,000 M. zu verlaufen. A. A. Dörner, Friedrichftraße 36.
Dans Beugaste mit 2 Läden für 165,000 M. dei 15—22,000 M. dei 15 dei

verlaufen M. A. Dörner, Friedrichstraße 36.
Geogenhaus Dranienstraße mit 5-Zimmerwohnungen für 65,000 M. feil. M. Dörner, Friedrichstraße 36.
Dans mit Stallung für 6 Bierde, Il. Wohnungen sofort verstäusig.
Geschäftschaus Bleichstraße mit Thorsabrt, gr. Berkfintt und Jaden, frequente Lage, unter günftigen Bedingungen zu vertaufen.
M. A. Dörner, Friedrichstraße 36.
Mistaes Sans mit Laden Wellrisdiertel, mit geninger Anzahlung für 44,000 R. zu verkaufen. A. A. Dörner, Friedrichstraße 36.
Geogenhaus Oranienstraße, mit Thorsabrt, Weinkeller, geoßem Hol, if sieber verläussen, M. A. Dörner, Friedrichstr. 36.
Kentables Gechaus mit Kotzgehender Alehgerei ist bei 6-8000 Merk Anzahlung für 96,000 R. feil.

21. Dans nabe Langgoffe ift für ben feften Preis von 39,000 innet bei 4-5000 M. Angablung zu vert.

Erband Abeinftraße mit großem Baben fofort verfänflich.

M. S. Dörmer, Friedrichftr. 36.

Renes Dans, mit ollem Comfort ber Reugeit ausgestattet, mit 7700 M. Bletheinnahme, für 135,000 M. zu vert. M. A. Dörner, Friedrichfte, 36. Rentables Dans Rheinfrage unter green Bedingungen zu vert. A. K. Sörner, Friedrichfte, 36.

Remed Etagenhans an ber Ringfirche mit 6 3immermehn-ungen preismerth ju vert. M. R. Borner, Friedrichftr. 36. Dane Drubenftrage mit & und 5 Bimmerwohnungen, mit 6 bis 8000 M. Ungahlung ju verfaufen. M. Q. Dorner, Friedrichftr. 36.

Dans Abelheidstraße zu vert. ober zu vertaulchen.
Päheres A. Börner, Friedrichkt. 36.
Dans zum Abbruch Lichgasse unter günftigen Bedingungen zu
vert.
M. Dörner, Friedrichkt. 36.
Mentables Hans, Doppelhaus, gegen Bauplat zu vertauschen.
M. Dörner, Friedrichkt. 36.
Grundstill Gemartung Bieistaat.
Mentables in Wischaden zu pertauschen. Etagenhaus in Biesbaben zu vertaufden. Friedrichte. 36.

Sandhaus, haitestelle ber Biefreichen Babn, für 28,000 M. ju vert M. R. Doenor, Friedrichte. 36. Daus Westenbftraße, 3 Zimmerwohnungen und Stallung, peris-werth fest werth feil. Rteines Dans inmitten ber Stadt ju vert, ober ju vertaufden. Rteines Dans inmitten ber Stadt ju vert, Griebrichfir, 36. M. R. Dörner.

Schaus im Bestend zu vert. evil. zu vertauschen.
Annes Daus fall. Stadtseite mit I und 4 Jimmerwohnungen
zu vert.
Renes Etagenhaus mit Thorjabrt und Wertfatt, fühl. Stadts feite, preiswerth ju bert. 21. St. Dauner, Frietrichftr, 36.

Im Sturmschritt

jagen sich beute die Erfindungen. Im Wettlauf der Waschmittel ist Dr. Thompsons Seifenpulver Marke SCHWAN, das erste aller Seifenpulver, unerreicht an der Spitze, weil es noch heute von derselben unübertrefflichen Güte ist wie damals, als es das einzige Seifenpulver war.

Zu haben in allen besseren Handlungen!

polytechnisches Institut, Friedberg' bei Frantert a. m.

Gewerbe-Hkademie it, Technikum (mittlere

Weinrestaurant "Rheingold", Helenenstrasse 29. Saisonspeisen zu jeder Tageszeit.

Die Immobilien- und Sopotheken-Agentue

J. & C. Firmenich. Bellmunbftrage 53,

empflehlt fich bei An- und Bertauf von Saufern, Billen, Banplagen, Bermittelung von Suporgeten u. f. m.

Eine ichone Billa m. 15 Zimmer u. Zubebor fowie Stall, Remile, Ruticherwohnung m. über & Morgen groß Bart, welcher fich auch vorzügl, f. Baufpetulanten eignet, für 160 000 Mt. ju verlaufen burch

3. & E. Firmenich, hellmunder, 53, Gine prachtvolle Spollerobft. Blantage, 41/2 Morgen Band, 5500 fechsjährige Baume, neues Wohnhaus fammt Wirthichaftse gebaube u. f. w. für 110 000 Mt. ju vertaufen durch

gevande u. 1. w. fur 110 000 Mt. ju bertaufen durch J. & C. Firmenich, helmundft. 53. Ein noch neues schönes haus, wo Könfer eine 3 Zimmers Bohnung vollftändig frei dat, für 52 000 Mt z. vert. durch J. & C. Firmenich, helmundft. 53. Zwei häuser m. 3 u. 4 Zimmer-Wohnungen, Rähe der Emserkraße, wo Könser Reinüberschüße v. 820 u. 950 Mt. hat, gu bertaufen burch

Eine schne Billa, Badmeverft, 10 Zimmer n. Zubehör m.
Garten, anderer Unternehmungen halber i. 56 000 Mt. 3. vert.

3. S. G. Firmenick, hedmunder. 53.

Eine schne hilla, Badmeverft, 10 Zimmer n. Zubehör m.
Garten, anderer Unternehmungen halber i. 56 000 Mt. 3. vert.

3. S. G. Firmenick, hedmunder. 53.

Ein noch neues daus mie gutg. Beintestauration in Bad Lissingen Krantbeit dalber für 130 000 Mt. 3. vertauf, oder für eine hiefige Pensions-Billa zu vertauschen durch

3. S. G. Firmenick, hedmundkraße da.

Eine sehr schau Billa, Näbe der Sonnendergerkr., mit 50 Ruthen Garten für 190 000 Mt. 31 vertaufen durch

3. S. G. Firmenick, hedmunder. 53.

Eine sehr schaue hand in der Ride des Baldes u. Haltestelle der elektr. Bahn, mit 3 Wahnungen mit 3 u. 4 Zimmer sammt Zubehör a. 45 Stid. Garten, für 40 000 Mt. 3 vertauf.

3. S. G. Firmenick, hedmunder. 58.

Ein schnes mit allem Comfort ausgestattetes hand. Doheimerste, mit allem Comfort ausgest hand. Raiser Friedrichting, mit 4 u. 6 Zim.

Bohnungen, wo Läuser eine d Zim. Bohnung volle see hat stiden für 107 000 Mt. sowe ein neues mit allem Comfort ausgest hand. Raiser Friedrichting, mit 4 u. 6 Zim.

Bohnungen, wo Läuser eine d Zim. Bohnung volle see hat stiden für 165 000 Mt. 32 u vertaufen durch

3. E. Firmenick, helmundkraße 58.

Eine Annah rentabler Geldmältet. u. Geanenhäuser.

J. & C. Firmenich, hellmundfraße 53.
Eine Angabl rentabler Geichafte. u. Gtagenhäufer, fowie Benfions. n. herrichafte. Billen in den verfchiebenften Stadt. u. Preistagen zu vertaufen burch. hedmundft 53.

Otto Jacob, Mgentur, Wiesbaden, Rarifirage 8, bietet gum Berfaufe:

Renes Saus im Weften, 3 u. 4.3imme wohnungen, Miels-einnahme 9,500 Mt. Tape u. Preis 150,000 Mt., es verbieibt nach Abing von ca. 1000 Mt. jahrl. Untoben nach 2000 Mt.

reiner lieberichus.
Neues Saus im Subweft, 5-Zimmerwohnungen, elegante Einrichtung, fleines Object, rentirt über öplit.
Echaus im Suben, mit fl. Colonial.-Geschöft, Preis 150,000 M. Rente co. 9000 M. Generalie State Co. V. 7. Limmer-Stacen. Breis

Dans in Ricolasftrafte, 6 u. 7-Zimmer-Etagen. Breis 145,000 Mt. Rente 7,400 Mt. Supoth niedriger Zinsfuß. Saus Abolfsallee, 8-Zimmer-Etagen, große eleg. Raume, Breis 160,000 Mt. Rente 8000 Mt. Belaftung lange Jahre feft ju 31/4 pCt. Rengerft vortheilhaft.

Schones Dans in Friedrichftrafte, febr greignet für Argt ober Anwalt, 10-Bimmer-Etagen, Breis 275,000 Mt. Das haus log: fich bochrentabel machen.

Biele bochrentable Saufer mit und ohne gaben, Bertfidnen, Rellereien und Bagerraumen im Centrum, fowie in aften Stadtlagen ftets jum Bertaufe an Sanb.

Otto Jacob, Mgentur, Wiesbaden, Rarlftrage 3, fucht jum Aukanf oder Caufd.

Mentables Dans, gleichviel melder Lage, in Taufch gegen billige fautbentreie fleder und 10-12,000 M. baare Bugablung. Desgt, gelucht rentables Dans gegen biberje Billenbauplage und baare Bugablung.

Desgl. gefucht rentables Saus, gletchviel welcher Lage, gegen aites Saus in ber Stadt und größerer baarer Jugahlung. Debif. gelucht fleine Billa am Abein gegen größere, biefige rentabete Etagenvilla in erfter Rurlage. Gelude biverfe Billen und Saufer jum Umbau.

Otto, Jacob, Wiesbaden, Agentur, Karlftraße 8, I.

Diejenigen,

welche noch Forberungen an ben verftorbenen herrn Regierungs-Secretar a. D. Seinrich Bagaini haben, werben gebeten, biefelben bei

Regierungs Sefretar Wimmer, Schwalbad ceftrafe 6, II, geitend gu machen.

Ein verzügliches und billiges Familiengetrünk sind me ne beim Sieben der besseren Thee's sich ergebenden

Theespitzen. Foliate Qualität per Pfd. Mk. 1.40.

Foliate Qualität, sehr ausgiebig, per Pfd. Mk. 1.69.

Kirchgasse 6. Brogenhandlung, Telephon 717.

per 2 Pfb. Doje 32 Pig.,

empfiehl Ph. C. Ernst, hellmundfr. 42.

Der befe Canitatowein ift ber Apotheler Mofer's rother goldener

Malaga-Tranben-Bein

demifd unterfucht und non bervorragenden Mergten beffens empfohim 



giebts nicht mehr, seit Seccol existirt. Dachpix-Gesettschaft Klemann & Cie Berlis S. 42, Prinzessinnen-Strasse 8, Auskunft, Prospekt, Stuater etc. gratic.



Zu haben in den meisten besseren Coloniaiwaaren-, Schuh-



## grosse tote Ratten!

Gekern abend legte ich Ihr "Es hat geschnappte auf ineinem mörfranm aus und wurde dasselche zielts gestressen. Hinde wegen find ich geolg top Aatien. Hinde wegen find ich geolg top Aatien und wie eiele wögen sich noch verkrechts zabenl Geolgaritg ist der Erfolg! So sätzisch der Auten und denliche Zeagnisse laum intetwährend ein über das für haustiser ungestäuftet, nur für Aagsterer iddisch Autenmittel "Is be geschapper". Nebenad zu talem 3 60 Pig. wie Ell. 1— in plannisaten Raziens.

In Wiedbaden in den Trogerien von Aposteler Li Berling, Wish Gracfe, & Ross Nachf. (Ind. Baltber Schupp) Metyerveller Gracher Schupp) Weitherter Liebert, Wilh, Schild, Osfar Siebert, 36578

Gioth's genabline Kernseife mit Salmiak wird sum koonen der Wasche und zum Allewhachen gebraucht und besitet so hohe Waschkraft, dass finn die damit gekochte Wäsche nicht mehr zu reiber braucht.

Gioth's gemahlene Kernseife u. Terpentin.

Gloth's genalism Kernseife mit Salmiak Gioth's genahlma Kernseife wit Salmiak

Gioth's generalism Kernseife mit Salmiak

entwickelt durch diesen Terpentingshalt Open, welches sine aussererdantlich reinigende und histohande Wirkung auf die Wasche ausste, other its im Gorlegsten ausspreifen und wederch fich d. stats stellgende Abasts v. Gieth's gemahlener Kernsteie erktart. Preis p. Paquet 15 Pfg. Ueberall erhaldich. Fahrikant: J. Gieth, Hanau.

# Friedrich Zander,



an Stelle des fr. Kohlen-Consum-Vereins. Gegrünbet 27. Mary 1890.

Telephon 2355 Rur Enifenftrafte 24 p. Bimerpreife für 20 Ctr. in lofer Fuhre:

Unthracit: Engl, Rorn II IR, 38, , Ruftobien I u. II " Deutiche, " II . 35, III . 27, Eierbrifets "Ale Danje" . 27, gew. melirte 27, aufgebefferte melirte Brauntoblen-Brifets

Steintablen Brifets Obige Roblenforten find ju ben borftebenben Breifen nur verftelaffigen Bechen und unt Marten 2. und 8. Gute nicht ju red mechfeln. Brenn- und Angundeboig außerft billig.

Betroleum per Ltr. 16 Bfg., Baringe per Stud 5 Pfg., Schwarzbrod per Laib 37 Pfg.

Ph. C. Ernst, Bellmunbftrafte 42.



Bente Camftag Abend von 6 Uhr ab: Metzelsudde, frische Hausmacher-Wurst. F. Budach,

Balramitrafic Wiener Masken-Leihanfalt wieder eingetroffen Em Empfehlen für Damen u. Derren einsache und elegante Donit Coftime. Orden. Masten. Theater: und Caunebalidi jum Berfauf und Berfeihen, in großer Ausmahl. Dochachtungses 25

Polis

Hap

Die

2 Borich bie im giiglid) nen B besiehe ober in tig fin fremde mie al Bauter Dage I hen Re

Stein-

frätten In der dern u

bis bie danier Mbr 90 D fehreg Shan ober 2 Ediani Wadd gebalte burfde

Leichter

Bebeni

200 beren denen Dande ungen und W liberho punn L 8 Uhr taglish eigener und L raths : der Le

Defudy laffene nen, c

Brühlin Gang Baum

ans L men, 1 gu err Winte Romm es im lings miede

Fälle, ment: wund 2 fein, Summ ficht i

gat I ten P börl